

Neunundzwanzigster Jahresbericht
über das
Städtische Realgymnasium
zu Freiberg

als
Einladungsschrift zu der öffentlichen Schulfeier
bei welcher am 22. März die diesjährigen Abiturienten entlassen werden sollen

- sowie
zu den öffentlichen Prüfungen
am 28. März 1901.



Freiberg.
Gerlach'sche Buchdruckerei.
1901.

1901. Progr. No. 601.



9fr
27

601



Ordnung der Schulfeier.

Freitag den 22. März Vormittag 10 Uhr.

Allgemeiner Gesang: Schulanhang Nr. 33, Vers 1 und 2.
Gebet des Herrn Oberlehrer Prof. Krause.
Englische Rede des Abiturienten Pause.
Französische Rede des Abiturienten Richter.
Deutsche Rede des Abiturienten Hause.
Abschiedsworte des Unterprimaners Beher.
Chorgesang: „Nun zu guter Letzt“ von Mendelssohn.
Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.
Schlußgesang: Schulanhang Nr. 33, Vers 3.

Zur Teilnahme an dieser Entlassungsfeier und an den Prüfungen
werden die hohen Behörden und Vorgesetzten, die Eltern und Pfleger unserer Schüler,
sowie alle Freunde des Schulwesens ehrerbietigst eingeladen.



Ordnung der Prüfungen.

Donnerstag den 28. März.

Vormittag von 8—12 Uhr.

Untersekunda.

Religion Krause.
Algebra Zimmermann.
Deffamation
der Untersekundaner Bier und Weichelt.

Sexta.

Deutsch Berge.
Rechnen Göß.
Deffamation
des Sextaners Melzer.

Quinta B.

Latein Hempel.
Geographie Trommer.
Deffamation
des Quintaners Lang.

Quinta A.

Latein Peine.
Geschichte Krumbiegel.
Deffamation
der Quintaner Krumbiegel I. und Richter.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

Quarta.

Geschichte Hempel.
Naturgeschichte Mehner.
Deffamation
des Quartaners Schubert I.

Untertertia.

Englisch Quaaß.
Deutsch Landgraf.
Deffamation
des Untertertianers Frohs.

Obertertia.

Physik Schreyer.
Französisch Gündel.
Deffamation
des Obertertianers Lochner.

Untersekunda.

Turnen (zus. mit Ober-
sekunda und Unterprima) Göß.

Zeichnungen der Schüler liegen am Prüfungstage im Freihandzeichensaal aus.

Schulnachrichten.

I. Bericht über das neunundzwanzigste Schuljahr.

Aus dem achtundzwanzigsten Schuljahre ist noch folgendes nachzutragen:

Die feierliche Entlassung der Abiturienten fand Dienstag den 20. März Vormittag 10 Uhr statt. Der Festaktus wurde eröffnet durch den gemeinsamen Gesang der zwei ersten Verse des Chorals: „Schon schlägt die Trennungsstunde“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Hempel. Sodann sprachen die Abiturienten Trost in englischer Rede über Heinrich den Erlauchten, Stadler in französischer Sprache über die romantische Schule in Frankreich und ihren Führer Victor Hugo, endlich der Abiturient Schmidt in deutscher Rede über das Goethesche Wort aus Faust: „Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben.“ Die an die letzterwähnte Rede angeschlossenen Abschiedsworte erwiderte in gebundener Rede der Primus der Unterprima, Haufe. Auf den Vortrag des Chorgesanges: „Den scheidenden Freunden“ von Garz folgte die Entlassungsrede des Rektors, und der allgemeine Gesang des dritten Verses des Chorals: „Schon schlägt die Trennungsstunde“ beendete die Feier.

Montag den 1. April begingen drei Mitglieder des Lehrerkollegiums, die Herren Oberlehrer Prof. Quaas, Oberlehrer Zimmermann und Oberlehrer Krumbiegel die Feier ihrer fünfundzwanzigjährigen Lehrthätigkeit an der Anstalt. Nachdem den drei Jubilaren bereits vorher schriftlich die Glückwünsche der städtischen Kollaturbehörde übersandt worden waren, nahm der Berichterstatter an gedachtem Tage Gelegenheit, vor versammeltem Cötus und in Gegenwart des Lehrerkollegiums den drei Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Durch Beschluß des K. Ministeriums vom 6. April wurde Herrn Oberlehrer Hempel zur Vornahme einer Badekur Urlaub vom 6. April bis 10. Juni bewilligt.

Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler wurde Dienstag den 24. April abgehalten. Von den 45 Prüflingen wurden 30 nach Sexta, 9 nach Quinta, 3 nach Quarta, 1 nach Untertertia und 2 nach Obersekunda aufgenommen. Die Anstalt trat infolge dieser Aufnahme mit einer Schülerzahl von 260 in das neue Schuljahr ein, das Mittwoch den 25. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht begann. Am Schlusse der Morgenandacht wies der Berichterstatter den Kandidaten des höheren Schulamts, Herrn Paul Julius Winter aus Deutschembora, bisher Aushülfsslehrer am Gymnasium zu Chemnitz, als Vertreter des beurlaubten Herrn Oberlehrer Hempel in seine Thätigkeit an der Anstalt ein.

Donnerstag den 26. April Vormittag 10 Uhr hielt die Anstalt zur Nachfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs einen Festaktus ab, den der allgemeine Gesang des Liedes: „Gieb Heil und Frieden, Gott“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Prof. Krause einleiteten. Auf die Deklamationen des Quintaners Richter (Soldatenlied auf König Albert) und des Obertertianers Köhl (Dem König

Heil, von Pitz) folgte die deutsche Rede des Oberprimaners Haupe über König Albert als Weidmann. An den Vortrag des Pfeifferschen Chorgesanges: „Gebet für den König“ schloß sich die Festrede des Herrn Oberlehrer Prof. Landgraf über den Philosophen Fichte, seine pädagogischen Ideen und sein Wirken für die Weckung vaterländischen Sinnes. Den Schluß der vaterländischen Feier bildeten der gemeinsame Gesang des Liedes: „Heil dir im Siegerkranz“ und ein vom Berichterstatter ausgebrachtes dreifaches Hoch auf den geliebten Landesvater, das in der Festversammlung begeisterten Widerhall fand.

Die Pfingstferien währten vom 2. bis 10. Juni. Beim Wiederbeginne des Unterrichts nahm Herr Oberlehrer Hempel nach erfolgreicher Badefur seine Lehrthätigkeit wieder auf. Sein Vertreter, der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Paul Julius Winter, war bereits am Anfange der Ferien aus dem Lehrerkollegium geschieden.

Sonntag den 1. Juli Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr wohnte der Berichterstatter der Feier zur Einweihung des neuerbauten Gebäudes für die in Freiberg errichtete landwirtschaftliche Haushaltungsschule bei.

An den Nachmittagen des 3. Juli, des 16. Juli und des 17. Juli mußte der großen Hitze wegen der Unterricht ausgesetzt werden.

Die Sommerferien dauerten vom 20. Juli bis 19. August.

Die Schulfeier zu Ehren des Tages von Sedan, Montag den 3. September Vormittag 10 Uhr, wurde eröffnet durch den gemeinsamen Gesang der drei ersten Verse des Chorals: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Hempel. Sodann sprach der Oberprimaner Fehnichen in deutscher Rede über die Schlacht bei St. Privat. Auf den Vortrag des Gräuelschen Chorgesanges: „Dem Vaterlande“ folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer Trommer. Ausgehend von der hohen Bedeutung des nationalen Gedenktages, von dem allgemeinen tiefen Eindrucke des folgenreichen Ereignisses von Sedan auf die Zeitgenossen und von dem Einflusse dieses Tages auf die weitere Gestaltung und Entwicklung des ganzen Feldzuges, wies der Festredner auf die großen Errungenschaften der blutigen Kämpfe hin und behandelte sodann den thatenreichen Lebensgang des ruhmreichen Führers des XII. (sächsischen) Armeecorps, des Prinzen Georg von Sachsen, wobei er insbesondere den hervorragenden Anteil dieses Feldherrn und seiner Truppen an den herrlichen Erfolgen des großen Krieges darlegte, um mit der Mahnung zu schließen, das in dieser Zeit so schwer Errungene stets treu und fest zu bewahren. In den Festvortrag wurden an geeigneten Stellen vaterländische Gedichte eingeflochten, die von dem Quintaner Heby (Der 19. Juli 1870, von Hesekiel), dem Untersekundaner Winter (Am 3. September 1870, von Geibel) und dem Quartaner Bachmann (Prinz Georg von Sachsen) vorgetragen wurden. Die vaterländische Feier wurde beschloffen durch den allgemeinen Gesang der Wacht am Rhein und ein vom Berichterstatter ausgebrachtes dreimaliges Hoch auf Kaiser und Reich, in das die Festversammlung begeistert einstimmte.

Dienstag den 4. September hielt die Anstalt ihr übliches Schulfest in Gestalt von Klassen-spaziergängen ab, deren Zielpunkte für die mittleren und unteren Klassen der Ramm des Erzgebirges, die Thäler der Flöha und Zschopau, sowie Pillnitz und Moritzburg waren. Die Schüler der oberen Klassen fuhren mit dem Morgenzuge nach Lichtenberg, machten im Laufe des Vormittags einen Ausflug durch das Gimmlitzthal über das Teichhaus nach Mulda und gaben sich am Nachmittage mit den zahlreich erschienenen Gästen den Freuden des Tanzes hin.

Die vorschriftsmäßigen schriftlichen Herbstprüfungen wurden vom 13. bis 15. September abgehalten.

Die Herbstferien währten vom 21. bis 30. September.

Montag den 1. Oktober wurden 3 Schüler behufs ihrer Aufnahme in die Anstalt geprüft: von ihnen trat 1 in die Obersekunda, 1 in die Untertertia und 1 in die Quinta ein. Das Winterhalbjahr begann Dienstag den 2. Oktober mit einer gemeinsamen Andacht.

Freitag den 5. Oktober begingen Lehrer und Schüler gemeinsam in der Petrikirche die Feier des heiligen Abendmahls. Die Beichtrede hielt Herr Diafonus Schmidt.

Dienstag den 16. Oktober fand am hiesigen Gymnasium Albertinum eine Jubelfeier zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes statt. Der Berichterstatter wohnte, ebenso wie mehrere andere Kollegen, den verschiedenen Festlichkeiten bei, die im Laufe des Tages in der Aula des Gymnasiums, auf dem Kaufhause und im städtischen Theater veranstaltet wurden.

Bei der Sonnabend den 1. Dezember vorgenommenen Volkszählung war der Berichterstatter als Zählkommissar thätig, während sich mehrere Mitglieder des Lehrerkollegiums und eine Anzahl Primaner als Zähler beteiligten.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1900 bis 6. Januar 1901.

Wie bereits im Schuljahre 1899–1900, so beteiligte sich auch im Berichtsjahre die Anstalt an den vom Sächsischen Neuphilologenverbande eingerichteten fremdsprachlichen Rezitationen, die mit dem Gymnasium Albertinum gemeinschaftlich veranstaltet wurden, und zu denen auf ergangene Einladung auch eine stattliche Zahl Damen und Herren Freibergs, sowie Schüler bez. Schülerinnen der Handelsschule und der Mädchenbürgerschule erschienen waren. Für den 31. August war bereits Herr Dr. Bornecque, Professor an der Universität Lille, zu einer französischen Rezitation gewonnen worden, und am 11. Januar hielt Herr S. L. Hasluch, Direktor der Polytechnical School of Elocution in London, eine englische Rezitation ab. Beide Herren erzielten durch ihre trefflichen Darbietungen reichen, wohlverdienten Beifall, und die fast einmütige Beteiligung unsrer Schüler der oberen und mittleren Klassen an beiden Rezitationen legte Zeugnis von dem regen Interesse ab, das die Schüler dieser zur Förderung des fremdsprachlichen Unterrichts unternommenen segensreichen Einrichtung entgegenbringen. Beide Rezitationen fanden in der Aula des Realgymnasiums statt. — Auch die Beteiligung unsrer Schüler am internationalen Schülerbriefwechsel, der wie bisher unter der Aufsicht des Herrn Oberlehrer Gündel stand, war im verflossenen Jahre wiederum eine lebhaft. Durch Vermittelung der Zentralstelle in Leipzig wurden für 24 Schüler 25 neue Adressen, und zwar 18 französische und 7 englische, versorgt.

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers hielt die Anstalt Montag den 28. Januar Vormittag 10 Uhr in üblicher Weise im Kreise der Lehrer und Schüler einen Festakt ab, der durch den allgemeinen Gesang des Chorals: „Nimm in deines Himmels Höhe“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Prof. Krause eingeleitet wurde. An die Deklamationen des Sextaners Müller (Zu Kaiser und Reich, von Schwetfke), des Quintaners Dachsel (Der große Kurfürst zur See, von Gruppe) und des Untertertianers Schmidt II (Das deutsche Banner, von Radwig) schloß sich die Festrede des Herrn Dr. phil. Berge, die von den ersten Anfängen des Seewesens ausging und zunächst einen Überblick über die Geschichte der antiken Schifffahrt gab, um dann auf die Entwicklung der deutschen Marine einzugehen und vor allem die gewaltigen Fortschritte der deutschen Seemacht unter der Regierung Kaiser Wilhelms II. zu schildern. In Vertretung des Berichterstatters, der durch Krankheit behindert war, dem Aktus beizuwohnen, brachte sodann Herr Oberlehrer Prof. Krause ein dreifaches Hoch auf den Deutschen Kaiser aus, das in der Festversammlung begeisterten Widerhall fand. Den Schluß der Feier bildete der gemeinsame Gesang des Liedes: „Heil dir im Siegerkranz.“

Durch Beschluß des K. Ministeriums vom 21. Januar 1901 wurde der ordentliche Professor an der K. Technischen Hochschule zu Dresden, Herr Geheimer Hofrat Dr. Krause, zum Königlichen Kommissar für die diesjährige Reifeprüfung an der Anstalt ernannt. Durch anderweiten Beschluß vom 23. Januar 1901 wurde Herrn Oberlehrer Prof. Schreyer dasselbe Amt bei der diesjährigen Reifeprüfung an der Realschule zu Rochlitz übertragen.

Donnerstag den 7. Februar verschied zu Dresden im Alter von fast 78 Jahren Herr Geheimer Rat a. D. Dr. Schlämilch, der von 1874 bis 1884 mit dem Dezernat für die sächsischen Realschulen I. D.

(jetzt Realgymnasien) und II. O. betraut gewesen war. Dem lebhaften Gefühle warmen Dankes für das große Wohlwollen, das der selig Entschlafene während seiner amtlichen Thätigkeit auch dem Realgymnasium zu Freiberg allezeit erwiesen hat, sei an dieser Stelle nochmals Ausdruck gegeben.

Zu der diesjährigen Reifeprüfung hatten sich alle elf Oberprimaner angemeldet. Die Namen der Geprüften sind:

1. Gustav Behr aus Rössen, $21\frac{1}{4}$ Jahr alt,
2. Ernst Hause aus Rothenhaus i. B., $19\frac{3}{4}$ Jahr alt,
3. Reinhold Zehnichen aus Freiberg, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt,
4. Otto Raden aus Freiberg, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt,
5. Friedrich Kaufmann aus Schaerbeck bei Brüssel, 19 Jahr alt,
6. William Leichter-Schenk aus Geringswalde, 21 Jahr alt,
7. Erich Menzel aus Dresden, $20\frac{1}{4}$ Jahr alt,
8. Rudolf Dchernal aus Massanei, $19\frac{3}{4}$ Jahr alt,
9. Alfred Pause aus Freiberg, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt,
10. Willy Richter aus Freiberg, 20 Jahr alt,
11. Friedrich Schreyer aus Freiberg, $21\frac{1}{2}$ Jahr alt.

Behr, Dchernal und Schreyer sind Schüler der Anstalt seit Ostern 1891, Hause, Zehnichen, Raden, Menzel, Pause und Richter seit Ostern 1892, Kaufmann seit Ostern 1893 und Leichter-Schenk seit Ostern 1899. Behr hat der Unterprima zwei Jahr, der Oberprima ein Jahr angehört; alle übrigen Prüflinge haben den beiden Primen je ein Jahr angehört.

Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Zeit vom 12. bis 19. Februar angefertigt. Die Themata der Prüfungsarbeiten waren:

1. **Deutscher Aufsatz:** Nicht an die Güter hänge dein Herz,
Die das Leben vergänglich zieren.
Wer besitzt, der lerne verlieren,
Wer im Glück ist, der lerne den Schmerz.
2. **Französischer Aufsatz:** L'Académie française.
3. **Englische Übersetzung:** The End of the English Commonwealth.
4. **Übersetzung aus dem Lateinischen:** Horat. carm. III 8 und Cicero in Catil. IV § 3.
5. **Mathematische Aufgaben:**

a. Elementar-Mathematik. Welches sind die Wurzeln der Gleichung $x^5 = i$?

Welche ganze rationale Funktion dritten Grades $f(x)$ ist bestimmt durch die Gleichungen $f(-2) = -55$; $f(-1) = -12$; $f(0) = 3$; $f(1) = 2$? Wie groß ist $f(2 - i\sqrt{3})$ und in welche linearen Faktoren läßt sich $f(x)$ zerlegen?

In eine Kugel mit dem Radius r ist ein gerader Kegel beschrieben, der mit dem anliegenden Kugelabschnitte gleiches Volumen hat. Man soll das Volumen desjenigen Körpers berechnen, der nach Entfernung des Kegels und des Segments übrig bleibt und das Verhältnis der Kegelhöhe zum Kugelradius in kleinen ganzen Zahlen mit möglichst großer Annäherung ausdrücken.

b. Analytische Geometrie. Ein Punkt A der Parabel $y^2 - 2px = 0$, dessen Normale gleich der Differenz der Subtangente und der Subnormale ist, sei mit dem Scheitel S verbunden. Welchen Inhalt hat das von AS abgeschnittene Parabelsegment? In welchem Punkte und unter welchem Winkel schneidet die Parabelnormale des Punktes A die Parabeltangente, die zu AS parallel ist? In welchem Verhältnisse wird die Parabelsehne AB , die durch den Brennpunkt F geht, durch diesen geteilt, und welches sind die Koordinaten des vierten harmonischen Punktes zu A , B und F ?

Zwei konjugierte Durchmesser des Kegelschnitts $x^2 + 4y^2 - 6x + 40y + 105 = 0$ bilden einen Winkel von 60° mit einander. Welches sind ihre Gleichungen?

c. Physikalische Aufgaben: Bei einem Projektionsapparate ist der Schirm b Meter von den Objektiven entfernt, deren Brennweiten f_1 und f_2 sind. Wie weit muß der zu vergrößernde Gegenstand von den Linsen, die sehr nahe bei einander sind, aufgestellt werden, damit ein scharfes Bild entsteht, und wie stark ist die lineare und die quadratische Vergrößerung? $b = 3,00$ m; $f_1 = 0,200$ m; $f_2 = 0,100$ m.

In einem a Gramm schweren Gefäße von 0° mit der Wärmekapazität s sind b Gramm Eis von 0° und c Gramm Wasser von 0° . Welche Mischungstemperatur entsteht, wenn d Gramm Wasserdampf von 100° hineingeleitet werden? $a = 1500$; $b = 1000$; $c = 2000$; $d = 500$; $s = 0,0952$.

Eine $0,212$ m lange, offene Orgelpfeife wird einmal mit Luft von 0° , das andere Mal mit Luft von 24° angeblasen. Wieviele Schwingungen in der Sekunde entstehen in jedem Falle und welche Töne werden erzeugt?

Die mündliche Prüfung der Abiturienten, sowie die sich daran schließende Sitzung der Prüfungskommission fand unter dem Voritze des Königl. Kommissars, Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. Krause aus Dresden, Montag den 11. März statt. Allen elf Abiturienten wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt, und zwar Haufe mit der Zensur IIa, Leichter-Schenk und Pause II, Behr, Zehnichen, Kaufmann, Richter und Schreyer IIb, Raden, Menzel und Ochernal IIIa. Das Verhalten wurde mit I beurteilt bei Behr, Haufe, Zehnichen, Menzel, Ochernal und Schreyer, mit Ib bei Kaufmann, mit IIa bei Raden, Leichter-Schenk, Pause und Richter. Zehnichen, Leichter-Schenk, Ochernal und Richter beziehen die Bergakademie, Behr, Haufe, Kaufmann, Menzel und Schreyer die Technische Hochschule, Raden und Pause wollen sich dem Bankfache widmen.

Die schriftlichen Osterprüfungen wurden vom 8. bis 16. März abgehalten.

Am Schlusse des Schuljahres 1900/1901 steht dem Lehrerkollegium der Anstalt leider der Verlust eines treuen Mitarbeiters bevor. Herr Oberlehrer Dr. phil. Peine folgt nach fünfzehnjähriger ersprißlicher Wirksamkeit einem Rufe an das Gymnasium Albertinum zu Freiberg. Mit dem Beginne des neuen Schuljahres wird der Kandidat des höhern Schulamts, Herr Dr. phil. Richard Mende aus Leipzig, bisher Probelehrer am Fürstlichen Gymnasium zu Gera, als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer in das Kollegium eintreten.

II. Lehrverfassung.

Sexta. Klassenlehrer: Dr. Berge.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments (2 St.). Auswendiglernen und Besprechen des ersten Hauptstückes (1 St.). Aus dem Memorierstoffe wurden die zum ersten Hauptstücke gehörigen Sprüche und zwölf Kirchenlieder gelernt. Trommer.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen, sowie im freien Vortrage von Gedichten und kleinen Prosaabschnitten. Die Elemente der Formenlehre nebst Übungen im Anschlusse an Lyons Handbuch; das Wichtigste aus der Satzlehre. Die Hauptregeln der Rechtschreibung und der Interpunktion. Abwechselnd Aufsatz oder Diktat. Berge.

Die Themata der Aufsätze waren: Der Frosch und der Dase. — Kluge Ausrede. — Der Wanderer und der Bär. — Der Araber in der Wüste. — Der Affe und der Holzhauer. — Die Sage von der Lorelei. — Das hölzerne Pferd. — Hercules erzählt sein erstes Abenteuer. — Der überführte Wahrfager. — Der reichste Fürst. — Blücher bei Waterloo. — Ein Brief. — Der silberne Köffel. — Bestrafte Grobheit. — Der Elefant und der Schneider. — Ein Nachmittag auf dem Eise. — Gile mit Weile. — Prüfungsarbeit.

Latein (8 St.). Die regelmäßigen Deklinationen; esse und Komposita; Steigerung der Adjektiva; Pronomina, Zahlwörter; die vokalischen Konjugationen. Einübung von Vokabeln, Übungen im Übersetzen und Konstruieren nach Ostermann-Müller für Sexta. Sprichwörter und Sentenzen. Abwechselnd Scriptum oder Extemporale. Berge.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. Berge.

Geographie (2 St.). Entwicklung der geographischen Grundbegriffe. Überblick über Europa und das Erdganze. Das deutsche Reich in übersichtlicher Darstellung. Sachsen. Landgraf.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreibung bekannter lebender Pflanzen der Umgegend und Entwicklung botanischer Grundbegriffe. — Winterhalbjahr: Anschauung und Beschreibung einzelner Vertreter aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Trommer.

Rechnen (5 St.). Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Göz.

Freihandzeichnen (2 St.). Die gerade Linie an Gegenständen des Lebens, die auf geometrischer Grundlage beruhen. Die krumme Linie am Valle, Reifen, Rade. Die Ellipse, elliptischer Spiegel. Die Silinie, eiförmiges Blatt. Das Einfachste aus der Farbenlehre. Rudolph.

Schönschreiben (2 St.). Deutsche und lateinische Schrift. Göz.

Singen (2 St.). Notenlesen, Treffübungen. Choräle und liturgische Gesänge. Lieder aus Richard Müllers Liederbuche für höhere Schulen. Macker.

Turnen (2 St.). Freiübungen der einfachsten Art, sowie leichte Sprung- und Hangübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Göz.

Quinta B. Klassenlehrer: Trommer.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments (2 St.). Memorieren und Erklärung des zweiten Hauptstückes (1 St.). Aus dem Memorierstoffe wurden die zum zweiten Hauptstücke gehörenden Bibelsprüche und zehn Kirchenlieder gelernt. Trommer.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen. Deklamieren kleiner Gedichte und Auswendiglernen kurzer prosaischer Abschnitte aus dem Lesebuche. Die Präpositionen im Anschluß an den Lesestoff; die adverbialen Bestimmungen; Satzverbindung, Relativsätze. Vervollständigung der Orthographie und Interpunktionslehre. Wöchentlich ein Aufsatz oder ein Diktat. Trommer.

Die Themata der Aufsätze waren: Im Mai. — Wie es Braun dem Bären in dem Hofe des Bauers Küsteviel erging. — Wie Karl der Große seinen Hofleuten die Brunkfucht abgewöhnte. — Der Johannistag. — Mein Wohnort. — Der kleine Hydriot (nach dem Gedichte von Wilhelm Müller). — Der blinde König (nach dem Gedichte von Uhland). — Zwei schöne Punkte unseres Schulspazierganges. — Zwei Geschichten von Apelles. — Vergleichung der beiden Fabeln: Der kluge Star und Der Fuchs und die Trauben. — Die Macht der Nachahmung. — Schwäbische Kunde. (Inhaltsangabe des gleichnamigen Gedichtes von Uhland). — Die Turnerstraße in Freiberg. — Bitte um Auskunft (Brief). — Der sterbende Roland (nach dem Gedichte von Adolf Stöber). — Etwas über Rätzelbildung. — Die Königswahl der Vögel. — Die Rückkehr unserer Zugvögel. — Frühlingseinzug. — Prüfungsarbeit.

Latein (8 St.). Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre (Abschluß des Übungsbuches von Ostermann-Müller für Sexta). Deponentia, unregelmäßige Deklinationen, Zahlwörter und Pronomina, unregelmäßige Verba nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quinta. Scripta und Extemporalia abwechselnd. Hempel.

Französisch (4 St.). Plöb-Kares, Elementarbuch, Velt. 1—22. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Auswendiglernen von Wörtern, Gedichten und prosaischen Stücken. 12 Extemporalien und 12 Exerzitien. Quass.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Landgraf.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Trommer.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Erweiterung der in Sexta gewonnenen morphologischen Kenntnisse durch Besprechung lebender Pflanzen und guter Abbildungen. — Winterhalbjahr: Zoologie. Besprechung und Vergleichung von Vertretern aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Trommer.

Rechnen (4 St.). Die vier Spezies in gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Trommer.

Freihandzeichnen (2 St. zusammen mit Quinta A). Die Rosette, ihre Entwicklung aus der Blumenkrone. Stilisierte Blätter. Zeichnen aus dem Gedächtnisse. Rudolph.

Schönschreiben (1 St.)* Deutsche und lateinische Schrift. Tattschreiben. Götz.

Singen (2 St. zusammen mit Quinta A). Siehe Sexta. Anacker.

Turnen (2 St. zusammen mit Quinta A). Erweiterung und Verbindung der in Sexta durchgenommenen Übungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Quinta A. Klassenlehrer: Dr. Peine.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments, Jugend, Lehre und Leiden des Herrn. (2 St.) Einprägung und Erklärung des zweiten Hauptstückes. Lernen von Sprüchen und Viedern aus dem Memorierstoffe. (1 St.) Landgraf.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen, Besprechung von Lesebüchern und Gedichten; Deklamation ausgewählter Gedichte. Die Präpositionen; Deklination der Substantive und Adjektive; Konjugation; der einfache und zusammengesetzte Satz. Einübung der Hauptregeln der Rechtschreibung und Satzzeichen. Wöchentlich Aufsatz oder Diktat abwechselnd. Peine.

*) Außerdem ist für die weniger geübten Schüler der Klassen Quinta bis mit Obertertia eine Nachhülfsstunde im Schreiben eingeführt.

Die Thematata der Aufsätze waren: Belohnung kindlicher Liebe. — Die Besiegung des Krösus. — Wind und Sonne (Herder). — Roland Schildträger (Uhland). — Otto mit dem Barte und Heinrich von Kempten. — Von des Kaisers Bart (Geibel). — Die Wachtel und ihre Kinder (Langbein). — Wilhelm Tell. — Der Ruckuck (Beschreibung). — Orpheus erzählt sein Abenteuer. — Unser Schulausflug. — Der kluge Richter. — C. Mucius Scävola. — Die Heinzelmännchen (Kopisch). — Beschreibung der Augustusburg. — Ein warmes Bad. — Der Affe als Doktor. — Prüfungsarbeit.

Latein (8 St.). Wiederholung und Ergänzung (3. und 4. Konjugation) der regelmäßigen Formenlehre; Deponentia; unregelmäßige Deklinationen, Genusregeln und unregelmäßige Zeitwörter; erweiternde Behandlung der Steigerung der Eigenschaftswörter und Fürwörter; Adverbia. Übungen im Konstruieren, Übersetzen, Sprechen; Einprägung von Vokabeln, nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta (Schluß) und für Quinta bis Nr. 121. Sprichwörter und Sentenzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Scriptum und Extemporale abwechselnd. Peine.

Französisch (4 St.). Plöb-Kares, Elementarbuch, Lekt. 1—22. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Auswendiglernen von Wörtern und prosaischen Stücken. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Rektor.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Landgraf.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Erweiterung der in Sexta gewonnenen morphologischen Kenntnisse durch Besprechung lebender Pflanzen und guter Abbildungen. Lebensgemeinschaften. Insektenblütigkeit. Windblütigkeit. — Winterhalbjahr: Zoologie. Besprechung und Vergleichung von Vertretern sämtlicher Klassen der Wirbeltiere. Mehner.

Rechnen (4 St.). Die vier Grundrechnungsarten in Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen. Göß.

Freihandzeichnen (2 St.). Siehe Quinta B. Rudolph.

Schönschreiben (1 St.). Siehe Quinta B. Göß.

Singen (2 St.). Siehe Sexta. Anacker.

Turnen (2 St.). Siehe Quinta B. Göß.

Quarta. Klassenlehrer: Dr. Mehner.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments, Apostelgeschichte. (1 St.) Einprägung und Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern aus dem religiösen Memorierstoffe. (2 St.) Landgraf.

Deutsch (3 St.). Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke. Deklamationen. Satzglieder; Satzgefüge und Satzverbindung; der Nebensatz. Übungen der Orthographie- und Interpunktionsregeln. Diktate. Anfertigung von Aufsätzen. Mehner.

Die Thematata der Aufsätze waren: Unser Klassenzimmer. — Die Zeit Eberhards von Württemberg. — Der Überfall im Wildbad. — Der König und die Schildwache. — Unser Klassenpaziergang. — Der Sonnentau. — Ein Streich der Fodbecker. — Der brave Mann. — Der Sänger. — Die Gewinnung der Seide. — Schwerting, der Sachsenherzog. — Prüfungsarbeit.

Latein (6 St.). Abschluß der Formenlehre; unregelmäßige Deklination und verba anomala. Einübung des acc. c. inf. und der Partizipialkonstruktionen. Satzübungen und Lektüre nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quinta. Scripta und Extemporalia abwechselnd. Hempel.

Französisch (6 St.). Plöb-Kares, Elementarbuch, Lekt. 23—58. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Auswendiglernen von Wörtern und kleinen Gedichten. Im Anschluß an die französischen Lesestücke gelegentliche Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten: Thèmes und Dictées. Krause.

Geschichte (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Hempel.

Geographie (2 St.). Beschreibung der außereuropäischen Erdteile. Landgraf.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Behandlung natürlicher Pflanzenfamilien. Übungen im Auffinden der Familien- und Gattungsmerkmale. Die Beziehung der besonderen Einrichtung der einzelnen Pflanzenvorgane zu dem Leben der Pflanze. Beziehungen zwischen Blüten und Insekten. Bestäubungsvorgang. Windblütigkeit. Fruchtbildung. Fruchtformen. Fleischverzehrende Pflanzen. Gewebepflanzen. — Winterhalbjahr: Zoologie. Vertreter aus den Klassen der wirbellosen Tiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Mehner.

Rechnen (3 St.). Fortsetzung und Befestigung der Bruchrechnung. Resolution und Reduktion. Schlussrechnung. Regelbetri. Prozentrechnung. Abgekürzte Multiplikation und Division. Mehner.

Geometrische Formenlehre (2 St.). Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen der Dreiecke und Parallelogramme. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.

Freihandzeichnen (2 St.). Die Spirals- und Schneckenlinie, ihre Anwendung im Kunsthandwerke (Thürfüllung, Träger etc.). Zeichnen nach getrockneten Pflanzenteilen. Zeichnen aus dem Gedächtnisse und Entwerfen einfacher Formen. Rudolph.

Singen (2 St.). Choräle, liturgische Gesänge. Lieder aus Richard Müllers Liederbuche. Anacker.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen in Zusammenziehungen. Einfache Gerätheübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Göh.

Untertertia. Klassenlehrer: Professor Quaas.

Religion (2 St.). Geschichte des Volkes Israel nach den historischen Büchern des Alten Testaments verbunden mit Lektüre passender Stellen; Geographie von Palästina und alttestamentliche Bibelfunde nach Noack's Hilfsbuch. Allgemeine Besprechung des Katechismus mit besonderer Berücksichtigung des ersten und des zweiten Hauptstückes. Wiederholung früher gelernter Sprüche und Gesangbuchlieder. Hempel.

Deutsch (3 St.). Lesen und Besprechen von kleineren epischen und lyrischen Gedichten, sowie von prosaischen Lesebüchern mit besonderer Rücksicht auf die Disposition. Biographische Bemerkungen über die Dichter. Deklamation. Wortbildungslehre, Nebensätze und indirekte Fragesätze nach Lyon, Teil IV. Landgraf.

Die Themata der Aufsätze waren: Das Grab im neuen Münster zu Würzburg. — Die Minnesänger nach dem Grafen von Habsburg von Schiller. — Beilehnung des Burggrafen Friedrichs VI. von Nürnberg. — Ein Sommerabend. — Das Glück von Edenhall. — Die Kreuzschau. — Der Schenk von Erbach. — Zwei Berge Schwabens. — Herzog Ernst von Schwaben und Werner von Kyburg. — Scipio. — Klagegedicht Kaiser Ottos III. — Wettiner Wort. — Prüfungsarbeit.

Latein (6 St.). Kasuslehre nach Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Gelesen wurde die größere Zahl der in dem Übungsbuch enthaltenen Erzählungen. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Quaas.

Französisch (4 St.). Plötz-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 1—25. Gelesen wurde aus Duruy, Biographies d'Hommes célèbres: Marco Polo — Colomb — Vasco de Gama — Livingstone — Jules César. 12 Exerzitien und 12 Extemporalien. Quaaß.

Englisch (3 St.). Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 1—25 und einige im Anhang befindliche Lesestücke. Auswendiglernen kleinerer Abschnitte. 12 Exerzitien und 12 Diktate. Quaaß.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Das Deutsche Reich, physisch und politisch, unter Hinweis auf Handel und Gewerbe. Quaaß.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Entwicklung des natürlichen Systems. Übungen im Bestimmen ausgewählter Pflanzen. — Winterhalbjahr: Zoologie. Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Trommer.

Rechnen (2 St.). Proportionen, Prozent-, Zins-, Diskont-, Ketten- und Gesellschaftsrechnung. Landgraf.

Algebra (2 St.). Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Größen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Zimmermann.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Transversalen des Dreiecks. Seiten, Winkel und Transversalen des Trapezes. Linien und Winkel beim Kreise. Flächeninhalt geradliniger Figuren. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.

Freihandzeichnen (2 St.). Einführung in die Perspektive. Gerad- und krummflächige Holzmodelle in verschiedenen Stellungen. Gipsmodelle in Umrissen. Rudolph.

Singen (1 St. zusammen mit Obertertia). Choräle, liturgische Gefänge. Lieder aus Richard Müllers Liederbuche. Maack.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, zum Teil mit belasteten Händen. Geräturnen etwas mehr betont als bisher. Turnspiele. Götz.

Stenographie (1 St. wahlfrei). Laut- und Wortbildung. Götz.

Obertertia. Klassenlehrer: Krumbiegel.

Religion (2 St.). Einführung in die Kenntnis der biblischen Schriften nach Noack's Hilfsbuch; Lesen der Apostelgeschichte. Fortsetzung der Katechismus-Repetition, beginnend mit dem zweiten Artikel, Abschluß. Repetition früher gelernter Sprüche und Lieder. Hempel.

Deutsch (3 St.). Erläuterung klassischer Gedichte nach dem Lesebuche. Die Dichter der Befreiungskriege. Wiederholung der Satzlehre; die Periode. Einführung in die Metrik. Deklamationen. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Themata der Aufsätze waren: Goethes Vaterhaus (nach dem Lesestücke Nr. 27). — Wie wurde Luther Reformator? — Das griechische Theater (nach den Kranichen des Zbylus). — Der heimgekehrte Amasis erzählt seine Erlebnisse bei Polykrates. — Das Stroh. — Schiller im Hause Körners. — Die Kaze (nach dem Lesestücke Nr. 36). — Die Halbinsel Krim. — Der Doppelkampf des Ritters im „Kampf mit dem Drachen“. — Prüfungsarbeit.

Latein (6 St.). Wiederholung der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Tempuslehre. Der Konjunktiv in Hauptsätzen, in Relativ- und Bedingungssätzen; direkte und indirekte Fragesätze. Übersetzungen aus Ostermann-Müller (Quarta und Tertia). Lesestoff: Caesar de bello Gallico I 1—29, II, III (im Anschlusse daran schriftliche und mündliche Übungen, Inhaltsangaben, Zusammenstellungen u.). Scripta und Extemporalia. Verge.

- Französisch** (4 St.). Plösz-Kares' Lehrgang, Sprachlehre §§ 29—73 und Lesebuch bez. Übungsbuch 26—48. Gelesen wurde: Galland, Histoire de Sindbad le Marin, 1. bis 5. Reise. Memorier- und Sprechübungen. Je 12 Haus- und Klassenarbeiten. Gündel.
- Englisch** (3 St.). Deutschlein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 22—40 und eine Anzahl Lesestücke aus der zweiten Reihe von Lese- und Übungsstücken. Auswendiglernen prosaischer Stücke und einiger Gedichte. Sprechübungen. Exerzitien, Extemporalien und Diktate. Rektor.
- Geschichte** (2 St.). Neuere Geschichte. Krumbiegel.
- Geographie** (2 St.). Das außerdeutsche Europa. Krumbiegel.
- Naturgeschichte** (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Sporenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung der parasitischen Pilze und der von ihnen erzeugten Pilzkrankheiten. — Winterhalbjahr: Mineralogie, mit besonderer Berücksichtigung der Krystallographie. Erläuterung der physikalischen Kennzeichen der Mineralien an ausgewählten Stücken. Mehner.
- Physik** (2 St.). Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Wärmelehre. Schreyer.
- Mathematik** (4 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Fortgesetzte Übungen in Auflösung linearer, namentlich auch litteraler Gleichungen mit einer Unbekannten. Im Anschlusse an den Unterricht in der allgemeinen Arithmetik weitere Übungen im praktischen Rechnen. Kreissektoren, Flächenmessung, Ähnlichkeit. Zimmermann.
- Freihandzeichnen** (2 St.). Gipsmodelle in Umrissen. Rudolph.
- Singen** (1 St.). Siehe Untertertia. Anacker.
- Turnen** (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, zum größten Teil mit belasteten Händen. Erweiterung des Gerätturnens. Turnspiele. Götz.
- Stenographie** (1 St. wahlfrei). Wortbildung und Wortkürzung. Götz.

Untersekunda. Klassenlehrer: Zimmermann.

- Religion** (2 St.). Einführung in die Schriften des Neuen Testaments, besonders der Evangelien und der Apostelgeschichte. Lektüre, sowie die Bergpredigt wurden gelesen und erklärt. Im Anschlusse hieran Besprechung und Repetition des 3. Hauptstückes und Geschichtliches über die Anfänge und Ausbreitung der christlichen Kirche. Wiederholung früher gelernter Sprüche und Lieder. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Übersicht über die deutsche Litteratur bis Goethe. Erläuterung einiger kulturhistorischer Gedichte von Schiller. Lektüre: Hermann und Dorothea; Tell; privatim: Gefänge aus der Ilias und das Nibelungenlied. Metrik und Poetik. Deklamationen. Aufsätze. Krumbiegel.
- Die Themata der Aufsätze waren: Weshalb ist Europa nicht als Halbinsel Asiens zu bezeichnen? — Die Elemente lassen Das Gebild von Menschenhand (Ghrie). — Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen (Ghrie). — Das Leben eine Wanderschaft. — Der sterbende Schwan von Herder (metrische Aufgabe). — Der Brand des Städtchens (nach Hermann und Dorothea). — Prüfungsarbeit.
- Latein** (5 St.). Gebrauch des Konjunktivs in Hauptsätzen, relativischen und interrogativen Nebensätzen (Lehrstoff der Obertertia); eingehende Behandlung der Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Wiederholungen aus der Kasuslehre nach Stegmanns Grammatik. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Lesestoff: Caesar de bello Gall. V und VI vollständig; Ovid, Metamorph.: Battus, Philemon und Baucis, Pyramus und Thisbe, Niobe, Dädalus, die vier Weltalter. Die Elemente der Prosodie und Metrik. Niobes Rede gelernt. Sprechübungen im Anschlusse an den Lesestoff und Erklärung einschlägiger Kunstwerke. Scripta und Extemporalia. Peine.

Französisch (4 St.). Grammatik: Börs-Kares' Übungsbuch, Lekt. 46—63 mit den dazu gehörigen Paragraphen der Sprachlehre: Gebrauch des Konjunktiv, des Infinitiv, der Partizipien, des Artikels und der Stellung des Adjektivs. Lektüre: A travers Paris, chap. I—X und XX, XXIV, XXV und XXVIII. Privatim: Le tour de la France von Bruno, chap. XXX bis L. Aus der Gropp und Hausknechtschen Gedichtsammlung wurden ebenfalls eine Anzahl Gedichte von La Fontaine gelesen und einige gelernt. Im Anschluß an die Lektüre Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten; Thèmes und Dictées. Krause.

Englisch (3 St.). Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 41—55 und die entsprechenden Nummern der zweiten Reihe von Lese- und Übungsstücken. Memorier- und Sprechübungen. 9 Haus- und 12 Klassenarbeiten. Gündel.

Geschichte (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Asien und Afrika. Astronomische und physische Geographie. Krumbiegel.

Naturgeschichte (2 St.). Allgemeine Geologie mit besonderer Berücksichtigung der geologischen Verhältnisse der Umgebung Freibergs. Wiederholungen aus der Mineralogie und aus anderen früher besprochenen Gebieten. Trommer.

Physik (2 St.). Die Lehre von dem Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. Zimmermann.

Mathematik (4 St.). Potenz- und Wurzellehre. Lineare Systeme. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendung der Ähnlichkeitslehre. Kreismessung. Zimmermann.

Geometrisches Zeichnen (1 St.). Geradlinige und Kreisfiguren und ihre Anwendungen. Zimmermann.

Freihandzeichnen (2 St., davon 1 St. wahlfrei für die Schüler der oberen Klassen). Gipsmodelle in plastischer Darstellung. Übungen im Skizzieren und Aquarellieren. Zur Erläuterung kunstgeschichtlicher Fragen wurden die Schüler mit den charakteristischen Bauten Freibergs bekannt gemacht. Rudolph.

Singen (1 St. zusammen mit Oberprima, Unterprima und Obersekunda). Lieder aus Palmes deutschem Liederchatz. Anacker.

Turnen (2 St. zusammen mit Obersekunda). Erweiterung und Verbindung der mit belasteten Händen durchgenommenen Frei- und Ordnungsübungen. Gerätturnen. Turnspiele. Götz.

Stenographie (1 St. wahlfrei). Satzführungslehre. Götz.

Obersekunda. Klassenlehrer: Gündel.

Religion (2 St.). Besprechung der poetischen und didaktischen Schriften des Alten Testaments verbunden mit Lektüre; Einleitung in die kanonischen Schriften nach Noack's Hilfsbuch. Kirchengeschichte: Ausbreitung des Christentums, die Reformation und ihre Wirkungen; kurzer Überblick über die Missions-thätigkeit der Kirche. Hempel.

Deutsch (3 St.). Litteraturgeschichte bis Gottsched. Gelesen wurden: Die Jungfrau von Orleans und Wallenstein; privatim: Gudrun. Stilistik. Übungen im freien mündlichen Vortrage. Deklamationen. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Themata der Aufsätze waren: Die Parricida-Szene. — Welche Bedeutung haben die Ströme für den Menschen? — Ursachen und Folgen der Völkerverwanderung. — Die Soldaten in Wallensteins Lager im Verkehre unter sich. — Die deutsche Kaiserfrage. — Prüfungsarbeit.

Latein (5 St.). Abschluß der Syntax: Konjunktiv in konjunkionalen Nebensätzen; consecutio temporum, oratio obliqua, Gerundium, Gerundivum, Supinum (nach Stegmann). Übersetzen der betreffenden Abschnitte im Ostermann für Tertia. Lesestoff: Sallust, Bellum Jugurth. vollständig (c. 100 flg. privatim); Ovid, Metam.: Orpheus und Eurydice, Orpheus Tod, Midas, Jarna; Tod des Achilles, Streit um seine Waffen, Tod des Ajax. Einschlägige antike Kunstwerke, Sprechübungen. Scripta und Extemporalia aller 14 Tage abwechselnd. Peine.

Französisch (4 St.). Plötz-Kares, Lehrgang, Sprachlehre §§ 47, 48, 58—60, 92—128 und Lesebuch bez. Übungsbuch 63—76. Wiederholung des gesamten grammatischen Klassenpensums unter Zugrundelegung von Mustersätzen. Gelesen wurde Racine, Iphigénie, und Leitriz, Paris et ses Environs (I, 2—13 in der Schule; I, 44—55 und II, 1 privatim), sowie eine größere Anzahl von Gedichten aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung. Das Wichtigste aus der Verslehre. 9 Haus- und 12 Klassenarbeiten. Vorübungen zu freien Arbeiten. Gündel.

Englisch (3 St.). Deutschbein, Lehrgang 54—61 und die entsprechenden Nummern der zweiten Reihe von Lese- und Übungsstücken. Wiederholung wichtiger Kapitel der Grammatik, z. T. nach Deutschbeins Ergänzungsheften. Gelesen wurde Deutschbein, Stoffe zu englischen Sprechübungen (Lekt. 58—65 in der Schule, Lekt. 42—50 privatim), sowie eine Anzahl Gedichte aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung. 9 Haus- und 9 Klassenarbeiten. Gündel.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Amerika und Australien. Physische Geographie. Wiederholungen. Krumbiegel.

Physik (2 St.). Die Lehre von dem Lichte und von der Wärme. Allgemeine Witterungskunde. Zimmermann.

Chemie (2 St.). Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Eingehende Behandlung einiger Metalloide und ihrer Verbindungen. Entwicklung von Grundbegriffen und Gesetzen. Berechnung einfacher stöchiometrischer Aufgaben. Mehner.

Algebra (2 St.). Logarithmen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Theorie der quadratischen Gleichungen. Quadratische Systeme. Zimmermann.

Geometrie (3 St.). Ebene Trigonometrie. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Darstellung von ebenen Figuren und Polyedern in verschiedenen Lagen. Ebene Schnitte und Netze. Schreyer.

Freihandzeichnen (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.

Turnen (2 St.). Siehe Untersekunda. Götz.

Unterprima. Klassenlehrer: Professor Krause.

Religion (2 St. zusammen mit Oberprima). Darstellung der Geschichte der alten Kirche nach den Gebieten der Ausbreitung, der Verfassung, des Kultus, des Lebens und der Lehre. Allgemeine Repetitionen. Glaubens- und Sittenlehre. Von der Religion im allgemeinen, Offenbarung, Heilige Schrift, Lehre von Gott, systematisch dargestellt in Verbindung mit Lektüre einschlagender biblischer Beweisstellen. Krause.

Deutsch (3 St.). Litteraturgeschichte von der Reformationszeit bis auf Lessing. Freie Vorträge. Gelesen wurde: Wallenstein, Emilia Galotti, die Braut von Messina, Nathan der Weise. Dispositionslehre. Auffätze. Quaas.

Die Themata der Aufsätze waren: Der Wachtmeister Werner. Eine Charakteristik. — Der Gang der Handlung in Wallensteins Lager. — Der Prolog zu Wallenstein. Prüfungsarbeit. — Der braune Zwerg auf Nügen. Ein metrischer Versuch. — Der Prinz von Guastalla. Eine Charakteristik. — Prüfungsarbeit.

Lattein (5 St. zusammen mit Oberprima). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse durch schriftliche und mündliche Übungen. Lesestoff: Cicero pro Archia, in Catilinam II (privatim), III, ausgewählte Oden des Horaz. Scripta und Extemporalia (meist Übersetzungen aus dem Lateinischen, Cicero oder Horaz, ins Deutsche). Berge.

Französisch (4 St.). Lesestoff: Scribe et Legouvé, Les Doigts de Fée, und Ausgewählte Prosa des XVIII. und XIX. Jahrhunderts (Töpffer, Mérimée, Souvestre, Feuillet, Erckmann-Chatrian), teils statarisch mit französischen Erläuterungen, teils kurzorisch. Die Privatlektüre war freigestellt, wurde aber auf Grund von Auszügen überwacht. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht wurden teils gelesen, teils gelernt. Kurzer Überblick über die Litteraturgeschichte von ihren Anfängen bis auf Corneille. Im Anschluß hieran und an die Lektüre Sprechübungen. Freie Vorträge. Grammatische Wiederholungen und Übersetzungen (teils mündlich, teils schriftlich) der zusammenhängenden Stücke aus Plöb-Kares' Übungsbuch. Abwechselnd längere und kürzere Haus- und Klassenarbeiten. Krause.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Lettre et Réponse. — Les Combats des Francs contre les Arabes. — Jeunesse de Bayard, le Chevalier sans peur et sans reproche. — Soulèvement de l'Allemagne en dix-huit cent treize. — La Gaule et les Gaulois. — Prüfungsarbeit.

Englisch (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten und durch Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Besprechung sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Gelesen wurde: Shakespeare, Othello; Dickens, Sketches (ch. I—V in der Schule, VII—XII privatim), sowie eine Anzahl Gedichte aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung. Kurzer Überblick über die Litteraturgeschichte bis zum 17. Jahrhundert nach Deutschlands Anhang zum Lehrgange. Freie Vorträge. 6 freie Arbeiten, 4 Übersetzungen und 6 Klassenarbeiten. Gündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Introduction to English History. — A Holiday Trip. — William Caxton. — The Incheape Rock. — The Ancient Britons. — Prüfungsarbeit.

Geschichte (2 St.). Neuere Geschichte von der Reformation bis zum Beginne der französischen Revolution. Peine.

Physik (3 St.). Mechanik in mathematischer Behandlung. Schreyer.

Chemie (2 St.). Fortsetzung der Behandlung der Metalloide und ihrer Verbindungen, mit Bezugnahme auf die Technik. Salzbildung und die dabei geltenden Gesetze. Berechnung stöchiometrischer Aufgaben. Mehner.

Algebra (2 St.). Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Zimmermann.

Geometrie (3 St.). Stereometrie. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Krumme Flächen. Einfache Durchdringungen. Anometrische Projektion. Schreyer.

Freihandzeichnen (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.

Turnen (2 St. zusammen mit Oberprima). Wiederholung und Erweiterung der Freiübungen. Gerätturnen vorwiegend. Turnspiele. Böß.

Oberprima. Klassenlehrer: Professor Schreyer.

Religion (2 St.). Siehe Unterprima. Krause.

Deutsch (3 St.). Literaturgeschichte der neueren Zeit. Gelesen wurden Iphigenie, Tasso, Faust, Abschnitte aus Wahrheit und Dichtung von Goethe und Lessings Laokoon. Übungen im freien mündlichen Vortrage. Aufsätze. Landgraf.

Die Themata der Aufsätze waren: Iphigenie. — Welchen Einfluß haben die Beschäftigungen auf Geist und Charakter der Menschen? — Ob du der Klügste seist, daran ist wenig gelegen; aber der Biederste sei, so wie zu Rate, zu Haus. — Lützel reden daz ist guot und ze mæze lachen. — Land und Leute von Elsaß und Deutsch-Lothringen im Lichte Goethescher Darstellung. — Nicht an die Güter hänge dein Herz, die das Leben vergänglich zieren. Wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, der lerne den Schmerz (Prüfungsarbeit).

Latein (5 St.). Siehe Unterprima. Berge.

Französisch (4 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Gelesen wurde: Sachs, Exeursions et Voyages (ch. I und III in der Schule, II privatim); Dumas, Les Demoiselles de Saint-Cyr, sowie eine größere Anzahl Gedichte aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung unter besonderer Berücksichtigung neuzeitlicher Dichter; ferner im Anschlusse an die Literaturgeschichte eine größere Anzahl Musterstücke hervorragender Schriftsteller des 17., 18. und 19. Jahrhunderts nach Plötz, Manuel de Littérature française. Überblick über die Hauptströmungen der französischen Literaturgeschichte. Freie Vorträge. 5 freie Arbeiten, 4 Übersetzungen und 6 Klassenarbeiten. Bündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: L'Anneau de Polycrate. — Une Excursion de Vacances. — La Poésie dramatique en France au 17^e Siècle. — La Littérature française au Commencement du XIX^e Siècle. — L'Académie française (Prüfungsarbeit).

Englisch (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Sprechübungen im Anschlusse an den Lesestoff und an die schriftlichen Arbeiten. Lesestoff: Freeman, Hist. of the Norman Conquest of England ch. 3 und 4, und Scott, The Lady of the Lake, C. I und II. Die Wahl der Privatlektüre war freigestellt. Kurzer Überblick über die Literaturgeschichte. Auswendiglernen von Gedichten und prosaischen Stücken. Freie Vorträge. Freie Arbeiten, Exerzitien, Extemporalien und Diktate. Rektor.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Richard II. of England. — Peter the Great. — King Harold of England. — Frederic the Bold. — Theodore Koerner.

Geschichte (2 St.). Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart. Landgraf.

Physik (3 St.). Lehre von der Wellenbewegung, vom Schalle und vom Lichte. Ergänzende Wiederholung früherer Lehrstoffe. Elemente der Astronomie. Zimmermann.

Chemie (2 St.). Behandlung der Metalle und ihrer Verbindungen, mit fortgesetzter Bezugnahme auf Mineralogie und Technik. Massanalyse. Photographie. Stöchiometrische Berechnungen. Mehner.

Algebra (2 St.). Gleichungen dritten und vierten Grades. Binomischer Satz. Einfachste unendliche Reihen. Schreyer.

Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie der Ebene. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Schattenskonstruktion, schiefwinklige Projektion. Elemente der Perspektive. Schreyer.

Freihandzeichnen (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.

Turnen (2 St.). Siehe Unterprima. Böck.

Durchschnittsleistungen im Turnen.

Klasse.	Schülerzahl.	Vollig Teilweise		Durchschnitts- größe.	Hangwippen am Red.	Stütz- wippen am Barren.	Reitspringen.	Hochspringen.	Felgauf- schwung mit Ristgriff aus		Schwungtippe.	Er- klettern	Er- hängeln	Längssprung über das 190 cm lange und 110 cm hohe Pferd.
		befreit							Stand.	Hang.		des 7,60 m langen Laues.		
VI	35	1	—	em 135	maß 4,8	—	297	em 100	% 80	% —	% —	% 90,9	% —	% —
Va	25	—	—	145	5,5	—	314	103	92	12	8	100	8	24
Vb		25	2	—	144,7	6	—	319	102,6	95,6	17	—	100	4,4
IV	35	—	1	153,7	5	3,9	354	108,6	90	26,5	9	94	9	32
UIII	41	—	1	156,6	8	7	375	114	90,5	45	15,4	97,6	27	38
OIII	31	—	—	163,8	11	8,7	410	123,7	100	71	29	100	38,7	55
UII	26	—	—	166,5	8	7,2	395	118	96	52	20	100	56	60
OII	18	—	1	168	7,8	6,7	406	124	100	73,3	20	100	37	43
UI	20	4	—	171	11	10	447,5	128,4	100	87,5	50	100	57	100
OI	11	—	—	169,3	8	7,3	447	128,2	81,8	81,8	36,4	100	54,5	72,7

III. Lehrmittel und Sammlungen.

1. Für den Unterricht in Geschichte und Geographie

wurden angekauft: Gurlitt, Anschauungstafeln zu Caesar, bellum gall., Blatt 1—6. — Herrich, Karte von Ostasien. — Langhans, Kriegsschauplatz der deutschen Truppen in China. — Schwabe, Wandkarte des Römischen Reiches. — Ebeling, Relief vom Vesuv (aus Mitteln der Löcher Sammlung).

2. Für den Zeichenunterricht

wurden angekauft: Aquarellvorlagen, und zwar 4 Landschaftsstudien von Grande, 5 Landschaftsstudien von Günther, 3 Landschaftsstudien von Coenraets, 6 Landschaftsstudien von Reiß, 4 Blatt Rostfokomotive von Redtisch und 4 Blatt Blumenstudien von Klein.

3. Lehrmittel für Physik.

Angekauft wurden: eine große Projektionslaterne, ein Aneroidbarometer, ein Taschenvoltmeter, ein Stimmgabelschlüssel und einige Werkzeuge.

Das physikalische Laboratorium wurde durch das Wohlwollen der beiden städtischen Körperschaften, die eine namhafte Summe bewilligt hatten, wesentlich vervollkommen. Es erhielt Anschluß an die elektrische Zentralstelle und wurde mit solchen Vorschaltwiderständen ausgerüstet, daß einerseits eine Bogenlampe für den Projektionsapparat und einige Glühlampen zu Demonstrationszwecken gespeist und andererseits eine Akkumulatorenbatterie von 12 Zellen geladen werden können. Die Akkumulatorenbatterie ist mit einem Pachytrop versehen, der eine sechsfach verschiedene Anordnung der 12 Elemente gestattet, so daß die Batterie Ströme von verschiedenen Intensitäten nach den jeweiligen Zwecken abgeben kann.

Weitere Anschaffungen sind noch im Werke. Für die wohlwollende Fürsorge der beiden städtischen Körperschaften wird auch an dieser Stelle der ehrerbietigste Dank dargebracht.

Geschenkt wurden: Von Herrn Fabrikbesitzer Ing. Hülfsenberg: eine Sammelbürste für Dynamomaschinen und ein Druckabzug seiner Drehtrommel für Farbenempfindungen durch periodische Reizhautreizungen aus der „Naturwissenschaftlichen Rundschau, Jahrgang XI, Nr. 37“. — Von Herrn Zeichenlehrer Rudolph: einige Holzunterseger. — Von Herrn dipl. Ingenieur Dr. ing. Hans Mehner, Assistenten an der Technischen Hochschule zu Dresden: eine Glasplatte mit zerstäubtem Platin. — Von Herrn cand. rer. met. Erhard: eine kleine Sonnenuhr mit Kompaß.

4. Lehrmittel für Chemie.

Angekauft wurden: 2 Glasglocken mit Tubus. — Probiergläserstativ. — Eine eiserne Retorte. — 8 Quetschhähne. — Thermometer. — Ziegelzange. — Wasserbad. — Kartenhalter. — Suberitringe. — Porzellanlöflfel für Phosphorverbrennung. — Platinspitzen. — 50 Stück Probiergläser. — Platin-schale. — Ein großes Stativ für einen Apparat zur Kondensation von Äthylchlorid durch Druck. — Gummischlauch. — Die für die Experimente erforderlichen Chemikalien.

Geschenkt wurde: Von OII Litzner: eine Tafel mit gezeichneten Kurven zur Veranschaulichung der Löslichkeit der Salze bei verschiedenen Temperaturen.

5. Naturgeschichtliche Sammlungen.

Angekauft wurden: Nissche, kolorierte Tafel über die Entwicklung der Forelle. — Lucas, Wandtafel der Veredelungsarten unserer Obstbäume. — 2 Naturpräparate: *Octopus vulgaris* und *Gorgonia Cavolinii*. — 4 Insekten-Metamorphosen in Trockenpräparaten: *Cimex variabilis*, *Carpocapsa pomonella*, *Lophyrus pini*, *Psilura monacha*. — Ausgestopfte Tiere: ein großes Wiesel, ein Kanarienvogel, eine Bachstelze. — Heft, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — Häckel, Kunstformen in der Natur.

Geschenkt wurden: Von Herrn Kaufmann Hänsel in Dresden: Die Blumen der Heimat. In hundert nach der Natur gemalten Aquarellen. — Von Herrn Hauptmann Bretschel in Zwickau: ein sehr reichhaltiges Herbarium und 42 Lieferungen des wertvollen Werkes von Lauche: Deutsche Pomologie. — Von Herrn Oberlehrer Krumbiegel: ein Stück Lydit und Dreikanter von Staska.

Von Schülern der Anstalt gingen folgende Geschenke ein*: UI Bachaly: Nest der Graszmücke. — OIII Groß: Sigillarienstücke in Steinkohle und einige Mineralien. — OIII Herrmann: gelbe Bachstelze (zum Ausstopfen geschenkt). — UIII Arnold: Nest der Hauschwalbe. — UIII Hattann: ein Stück Perlmutter. — UIII Strauß: Bohrerne aus dem Rotliegenden von Delsnitz i. Erzgeb. — IV Georgi: Kapseln der Baumwollstaude. — Va Gersten: ein Bild (Adlerfang). — Vb Morgenstern: Scheelit, Flußpat in Quarz mit wasserhellen Topasen. — Vb Pexold: Ei vom Kanarienvogel. — Vb Strauß: 2 Schalen von Pecten. — Vb Tzschökel: Ei vom Truthahn. — Vb Zimmer: eine Jerichoroje und ein morgenländisches Thongefäß. — VI Stahr: Horn der Ziege. — VI Streubel: Horn der Ziege; Borsten- und Haarproben von Pferd und Schwein.

Zuwendungen für das botanische Gärtchen im Schulhose: Von der Direktion und Inspektion des Königl. Botanischen Gartens in Dresden: Sämereien. — Von den Herren Stadtgärtner Bernhard, Privatus Pörzler in Freibergsdorf und Rektor Prof. Bachaly: verschiedene Arten lebender Pflanzen. — Von Herrn Produkthändler Hunger: Sämereien. — Von Herrn Kaufmann B. Wolf in Niederau: Edelrebe. — Von Vb Strauß: verschiedene Arten lebender Pflanzen.

*) So manche Gegenstände, die vielleicht von dem einzelnen anscheinend für wenig beachtenswert gehalten werden, sind für eine Schulsammlung zur Veranschaulichung und Demonstration gar wohl geeignet und wertvoll. Spenden dieser Art werden stets willkommen geheißen und mit bestem Danke entgegengenommen.

6. Schulbibliothek.

Ankäufe.

a. Abgeschlossene Werke: Fischer, Das alte Gymnasium und die neue Zeit, 1900. — Kürschner, Lexikon des deutschen Rechts, 2 Bde. — Schrader, Reallexikon der indogerman. Altertumskunde, 1901. — Varnaleken, Deutsche Sprachrichtigkeiten, 1900. — Schumann, Die amtl. Verordnung über die französ. Grammatik vom 31. Juli 1900. — Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französ. Literatur, 1900. — Mehring, Die französ. Lyrik im 19. Jahrh., 1900. — Goerlich, Französ. Vocabularien, 1900. — Rückoldt, Französ. Schulredensarten für den Sprachunterricht. — Rückoldt, Englische Schulredensarten f. d. Spr. — Delius, Shakespeares Werke, 6. Aufl. — Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit, 2. verb. Aufl., 1900. — Freysche, Quellenbuch z. Gesch. des deutschen Mittelalters, 1873. — Krämer, Histor. Lesebuch über das deutsche Mittelalter, 1882. — Asbach, Deutschlands gesellschaftl. und wirtschaftl. Entwicklung, 1900. — Fricker, Antarktis, 1898. — Pegold, Gemeinde- und Ortslexikon des deutschen Reichs, 1901. — Joly, Der Mensch vor der Zeit der Metalle. — Ost, Lehrbuch der chemischen Technologie, 4. umgearb. Aufl., 1900. — Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 109–118.

b. Fortsetzung von Werken: Nuschacke, Schulkalender. — Kürschners Jahrbuch. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Klöpffer, Französ. Reallexikon. — Hatzfeldt et Darmsteter, Dict. de la Langue franç. — Gröber, Grundriß der roman. Philologie. — Muret, Encycl. Wörterbuch der engl. und deutschen Sprache. — Wagner, Lehrbuch der Geographie. — Hassel, König Albert. — Lampert, Leben der Binnengewässer. — Dürigen, Deutschlands Reptilien und Amphibien. — Kirchen- und Schulstatistik f. d. Königreich Sachsen, 1900. — Adreßbuch der Stadt Freiberg, 1900. — Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. Königreich Sachsen.

c. Zeitschriften: Barnde, Litt. Centralblatt. — Krumme-Dahn, Pädag. Archiv. — Pädag. Wochenblatt f. d. akad. gebildeten Lehrerstand Deutschlands. — Zberg und Richter, Neue Jahrbücher. — Fricke und Richter, Lehrproben. — Lyon, Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht. — Viëtor, Die neueren Sprachen. — Ermisch, Neues Archiv f. Sächs. Gesch. und Altertumskunde. — Steinhausen, Zeitschrift f. Kulturgeschichte. — Petermann, Mitteilungen samt Ergänzungsheften. — Wildermann, Jahrb. d. Naturwissensch. — Poste, Zeitschr. f. d. physik. und chemischen Unterricht.

Geschenke.

Von dem R. S. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Staatshandbuch f. d. Königreich Sachsen, 1900; 72 Dissertationen und Habilitationsschriften; Vierter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten des Königreichs Sachsen, 1900; Bericht der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler im Kgr. Sachsen. Thätigkeit in den Jahren 1898 und 1899. — Von dem Kgl. meteorol. Institute zu Chemnitz: Jahrbuch, XVI. Jahrg. 1898, 1. Abt.; Dekaden-Monatsberichte, II. Jahrg. 1899; Heft 4 der Abhandlungen: Die Meteorologie in der Landwirtschaft. I. Der Sonnenschein. — Von der Direktion des Kgl. statistischen Bureau zu Dresden: Zeitschr. d. R. S. statist. Bureau, 46. Jahrg. 1900. — Von den Direktionen der Kgl. Bergakademie zu Freiberg, der Kgl. Techn. Hochschule zu Dresden, der Kgl. Techn. Staatsanstalten zu Chemnitz, der Kgl. Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums zu Dresden, der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden, der Geheftstiftung zu Dresden, der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie zu Freiberg, der Deutschen Gerberschule zu Freiberg, der Bergschule zu Freiberg, der Handelsschule und Gewerblichen Fortbildungsschule zu Freiberg, der landwirtsch. Winterschule zu Freiberg, der höheren Handelslehranstalt zu Auisig a. d. E., der Pfeifferschen Lehr- und Erziehungsanstalt zu Jena, der Volksschulen und der allgemeinen Fortbildungsschule zu Freiberg: Verzeichnisse der Vorlesungen, Berichte, Programme und Prüfungsordnungen. — Von der Direktion der Geheftstiftung zu Dresden: 1. Bd. des Katalogs der Stiftungsbibliothek, 2. Aufl., 1900. — Von Herrn Geheimen Rat Prof. Dr. Winkler: Winkler, Wann endet das Zeitalter der Verbrennung, 1900.

— Von Frau verw. Buchdruckereibesitzer Stadtrat Gerlach: Mitteil. des Freiburger Altertumsvereins, Heft 36. — Von der Direktion des Bürgerlichen Brauhauses: Richter, Erinnerungsblatt an die Jubiläumsfeier des 50jährigen Bestehens des Bürgerl. Brauhofs zu Freiberg, 1900. — Von Herrn Oberlehrer Gündel: Reuter, Drei Wanderjahre Platens in Italien, 1900. — Von Herrn Realgymnasialoberlehrer Dr. Stecher in Chemnitz: Stecher, Die festen Carbide und ihre mutmaßliche Bedeutung für die Geologie. — Von Herrn dipl. Ingenieur Dr. ing. Mehner in Dresden: Mehner, Zur Kenntnis der o- und p-Chlorphenyllessigsäure, 1900. — Von dem Vorsitzenden des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele, Herrn von Schenkendorf in Görlitz: Schröder, Die Veranstaltung von Jugendfesten an höheren Schulen, 1900; Wehrkraft und Jugendberziehung, 1900.

7. Die Schülerbibliothek.

Die Nummerzahl ist im Laufe des Jahres von 2449 auf 2580 gestiegen; die Zahl der Bände ist um 131 vermehrt worden.

Neuangekauft bez. ergänzt wurden: Der gute Kamerad, 13 B. — Ebers, Eine ägyptische Königstochter. Die Frau Bürgermeisterin. — Dahn, Ein Kampf um Rom. — Keller, Der grüne Heinrich. — Wolff, Der Süßmeister. — Eckstein, Die Gaudier. — Mutter Erde, Jahrg. 1900. — Scott, Ivanhoe. Die Braut von Lammemoor. Kenilworth. Quentin Durward. Waverley. — Niemann, Pieter Maritz, der Burensohn. — Bartsch und Grohmann, Das Obererzgebirge. — Spamers Neue Volksbücher, 44 Bändchen. — Spielmann, Joh. Gutenberg. — Voelck, Indische Gletscherfahrten. — Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. — Heinemann, Richter und Rechtspflege in der deutschen Vergangenheit. — Falkenhorst, Pioniere der Kultur in Deutsch-Südwestafrika. — Albrecht, Jugendgartenlaube B. XVII. — Laverenz, Deutschland zur See. — Dehmiqtes Spiegelbilder aus dem Leben und der Geschichte der Völker, 9 Bändchen. — Rohmann, Ein Studienaufenthalt in Paris. — Lohr, Streiflichter auf die moderne Litteratur. — Edmond Rostand, Cyrano de Bergerac. — Deutsche Jugend- und Volksbibliothek, 5 Bändchen. — Bernaleken, Deutsche Sprachrichtigkeiten und Sprachkenntnisse. — Pfeifer, Armin. Eine Sammlung patriot. Aufführungen. — Blumschein, Streifzüge durch unsre Muttersprache. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 55. B. — Ill. Jahrbuch der Erfindungen. 1901. — Daheim, 36. Jahrg. — Ill. Geschichte des 19. Jahrhunderts. — Das Neue Universum, 21. Jahrg. — Felbe, Der Arrapahu. — Berthold, Lustige Gymnasialgeschichten. — Deligisch, Pflanzenbuch. Tierbuch. — Rosegger, Aus dem Walde. — Blüthgen, Der Weg zum Glück. — Waap, Der junge Schiffsbauer. — Hein, Das kleine Buch vom deutschen Heere. — Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. — Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. — Penner, History of English Literature. — Schröder, Zur Waffen- und Schiffskunde des deutschen Mittelalters.

Geschenkt wurden: Von Herrn Bruno Schulze: Pahl, Werner Siemens. — Blencke, Alfred Krupp. — Bölsche, Charles Darwin. — Nelson, Heinrich Schliemann. — Von Herrn Oberlehrer Gündel: Hofmann, Das Vaterlandsfest. — Herder, Gedichte. — Auerbach, Schwarzwälder Dorfgeschichten. — Bischoffe, Ausgewählte Novellen und Dichtungen. — Bremer, Die Nachbarn. — Ferry, Contes choisis. — Ayrolle, De Bayonne à Toulouse. — Böllner u. A., Einführung in die Geschichte der Erfindungen. — Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen. — Andersen, Märchen. — Aesop, 108 Fabeln. — Ruhn, Seydlich. — Hoffmann, Coopers Lederstrumpf. — Möckel, Glückauf, 19. und 20. Jahrgang. — Von der Priorischen Verlagshandlung in Berlin: Rocholl, Graf v. Moltke. — Aus der Schulbibliothek wurden überwiesen: Kömpler, Rautenblätter. — Hettinger, Der deutsch-französische Krieg. — Krieger, Sachsenstern. — Aus der Löschersammlung: Förster, Petrarcas Gedichte. — Goethe, Werke 6. und 7. B.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewandten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

Verzeichnis der im Schuljahre 1901–1902 erforderlichen Bücher.

(Überall sind die neuesten Auflagen zu wählen.)

Sexta. Preuß, Biblische Geschichten. — Religiöser Memorierstoff für evangelische Volksschulen. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, 1. Teil, Sexta. — Stegmann, Lateinische Grammatik. — Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für Sexta, Ausg. A. — v. Seydlig, Grundzüge der Geographie, Ausgabe A. — Schulatlas von Andree, Ausgabe A. — Wossidlo, Leitfaden der Botanik. — Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. — Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben, Heft 1.

Quinta. Preuß, Bibl. Geschichten. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, 2. Teil, Quinta. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quinta, Ausg. A. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Elementarbuch, verfaßt von Gustav Plöz, Ausg. B. — v. Seydlig, Grundzüge, Ausg. A. — Atlas von Andree, Ausg. A. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2.

Quarta. Preuß, Bibl. Geschichten. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, Quarta. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quarta, Ausg. A. — Plöz-Kares, Elementarbuch. — Andrá, Grundriß der Weltgeschichte. — v. Seydlig, Grundzüge, Ausg. A. — Atlas von Andree, Ausg. A. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2 und 3.

Untertertia. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch 4. Teil, 1. Abt., Untertertia. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quarta, Ausg. A. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Bruno, Livre de Lecture et d'Instruction, herausg. von Auler, Ausg. B. — Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausg. B. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlig, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Wünsche, Exkursionsflora für das Königreich Sachsen. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 3. — Bardey, Sammlung algebraischer Aufgaben. — Ferner für Teilnehmer an der Stenographie: Räsch, Lehrgang der Stenographie.

Obertertia. Noack, Hilfsbuch. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, 2. Abt., Obertertia. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausg. — Caesar, de bello Gallico, herausgeg. von Kraner-Dittenberger. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Erekman-Chatrian, Vier Erzählungen aus Contes pop. und Contes des Bords du Rhin, herausgeg. von Vandow. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlig, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Wünsche, Exkursionsflora. — Wossidlo, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. — Zochmann, Grundriß der Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Aufgabenammlung.

Untersekunda. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil, Sekunda. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausg. — Caesar, de bello Gallico, herausgegeben von Kraner-Dittenberger. — Ovid, Metamorph., herausgeg. von Siebelis-Polle. — Plöz-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Choix de Nouvelles modernes, herausgeg. von Wyckgram, 1 Bd.

— Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Wünsche, Exkursionsflora. — Wossidlo, Mineralogie und Geologie. — Zochmann, Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Aufgabenammlung.

Obersekunda. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausg. — Sallust, Bellum Jugurth., herausgeg. von Schmalz, Ausg. A. — Ovid, Metamorph., herausgeg. von Siebelis-Polle. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Daudet, Tartarin de Tarascon, herausgeg. von Nyméric. — Racine, Athalie, herausgeg. von Benecke. — Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Collection of Tales and Sketches, herausgegeben von Groth, 1 Bd. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Zochmann, Experimentalphysik. — Vohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 u. 4. — Bardey, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Unterprima. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Cicero, Cato major, herausgeg. von Anz, Ausg. mit Kommentar. — Livius, Buch XXI, herausgeg. von Luterbacher, Ausg. m. Komm. — Vergil, Aeneis, herausgeg. von Brosin und Heitkamp, 1. und 2. Bd., Ausg. m. Komm. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Daudet, Ausgewählte Erzählungen, herausgeg. von Gropp. — Molière, Le Bourgeois Gentilhomme, herausgeg. von Scheffler. — Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — John Tyndall, Fragments of Science, herausgeg. von Elsäffer und Mann. — Shakespeare, Coriolanus, herausgeg. von Thiergen. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Vohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 3. — Bardey, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Oberprima. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. — Cicero, Cato major, herausgeg. von Anz, Ausg. m. Komm. — Livius, Buch XXI, herausgeg. von Luterbacher, Ausg. m. Komm. — Vergil, Aeneis, herausgeg. von Brosin und Heitkamp, 1. und 2. Bd., Ausg. m. Komm. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Taine, Les Origines de la France contemporaine, herausgeg. von D. Hoffmann. — V. Hugo, Hernani, herausgeg. von Holzapfel. — Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. — Deutschbein, Lehrg., Ausg. B. — Macaulay, The Rebellions of Argyle and Monmouth, herausg. von Imm. Schmidt. — Byron, Childe Harold's Pilgrimage, herausgeg. von Krummacher. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Vohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Außerdem für alle Klassen: Bibel. — Landesgesangbuch. — Schulanhang zum Landesgesangbuche. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Gesangunterricht. Sexta bis Obertertia: R. Müller, Liederbuch für höhere Schulen. — Untersekunda bis Oberprima: Palme, Deutscher Sängerschatz.

Ein Verzeichnis der Gegenstände, die für den Unterricht im Freihandzeichnen, im geometrischen Zeichnen, in der Geometrie und in der Darstellenden Geometrie erforderlich sind, liegt bei dem Hausmeister der Anstalt aus. Zum Gebrauche andersartiger Gegenstände bedarf es besonderer Erlaubnis.

IV. Mitteilungen und Verordnungen.

Rücksichtlich der Aufnahme neuer Schüler auf das Realgymnasium zu Freiberg gelten nach dem Gesetze vom 21. August 1876 über die Gymnasien, Realschulen und Seminare, und nach dem Gesetze vom 15. Februar 1884, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, sowie nach den Verordnungen zu Ausführung dieser Gesetze vom 20. Januar 1877 und 15. Februar 1884, endlich nach der Schulordnung für das Realgymnasium zu Freiberg vom 10. Februar 1890 folgende Bestimmungen:

Die Anmeldung zur Aufnahme erfolgt bei dem Rektor. Der Aufzunehmende ist bei der Anmeldung dem Rektor in der Regel persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung sind beizubringen:

- 1) Geburts- oder Taufzeugnis,
- 2) Impfschein,
- 3) ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung (Kenntnisse, Fortschritte, Verhalten),
- 4) bei Konfirmierten ein Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr.

Die in die Sexta aufzunehmenden Knaben müssen als Vorbildung diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben werden.

Nur ganz ausnahmsweise können Schüler, die bereits das vierzehnte Lebensjahr überschritten haben, nach Sexta aufgenommen werden. Jedenfalls aber empfiehlt es sich, Schüler, welche die für Sexta erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, bald nach Vollendung des neunten Lebensjahres, **spätestens bald nach Vollendung des zehnten Lebensjahres**, der Anstalt anzuvertrauen.

Für die Aufnahme in höhere Klassen sind die Leistungen der Prüflinge nach den Anforderungen zu bemessen, welche die Lehrordnung in den einzelnen Unterrichtsfächern nach dem Lehrstoffe für die betreffenden Klassen stellt. Auskunft darüber giebt auch die Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 15. Februar 1884.

Das vierteljährlich im voraus zu zahlende Schulgeld beträgt für alle Schüler 30 Mark. Aufnahme- und Abgangsgebühren betragen je 15 Mark. Der **dritte** Sohn jedes Vaters, der der Anstalt **drei** Söhne anvertraut, genießt Schulgeldfreiheit.

Die Generalverordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 31. Dezember 1880 untersagt die Veranstaltung von Abschiedskommersen seitens solcher Schüler, welche die Abgangsprüfung bestanden haben, aber noch nicht förmlich entlassen worden sind. An Abschiedskommersen bereits entlassener Schüler, sowie **an studentischen Kommersen, dürfen Schüler in keinem Falle teilnehmen.**

Die Direktion richtet an alle Eltern und Pensionsgeber das dringende Ersuchen, sich mit den durch die Schulordnung vom 10. Februar 1890 festgesetzten Bestimmungen bekannt zu machen. Vor allem bittet sie um kräftige Unterstützung bei der Unterdrückung des Unfugs der Schülerverbindungen; die Teilnahme an solchen ist durch die Generalverordnungen vom 13. Juni und 21. November 1878 mit strengster Strafe bedroht. Jedem Pensionsgeber wird ein Abzug der Schulordnung ausgehändigt. **Wer trotzdem Übertretungen der Schulordnung** durch die seiner Obhut anvertrauten Schüler **duldet**, hat zu erwarten, daß ihm das **Recht, Schüler der Anstalt in Pension zu nehmen, entzogen wird.**

Berechtigungen.*

Das **Reisezeugnis des Realgymnasiums** berechtigt in der Hauptsache:

- 1) zum Besuche der Technischen Hochschule,
- 2) zum Besuche einer Bergakademie,
- 3) zum Besuche einer Forstakademie,
- 4) zum Besuche einer Universität, um daselbst Mathematik, Naturwissenschaften oder neuere Sprachen zu studieren,
- 5) zum Eintritt als Postleube in den Reichspostdienst; ferner:
- 6) bildet es die Voraussetzung der Beförderung zum Sekretär im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern,
- 7) entbindet es von der Fährnißprüfung und
- 8) von der Eintrittsprüfung als Seekadett, falls das Prädikat in der Mathematik „gut“ ist.

Schüler, welche die Reise für **Unterprima** erlangt haben, sind berechtigt:

- 1) Zum Studium der Tierheilkunde,
- 2) zur Zulassung zur Fährnißprüfung,
- 3) zum zahnärztlichen Studium.

Das Zeugnis der Reise für **Obersekunda** berechtigt:

- 1) zur Zulassung zur Apothekerprüfung,
- 2) zur Zulassung zur Seekadettenprüfung,
- 3) zum **Eintritt in den Heeresdienst als Einjährig-Freiwilliger**,
- 4) Einjährig-Freiwillige zur Zulassung zur Zahlmeisterlaufbahn bei dem Heere und bei der Flotte,
- 5) zum Besuch der höheren Gewerbeschule in Chemnitz,
- 6) zum Eintritt in die königlichen Baugewerkschulen (wenn eine mindestens halbjährige praktische Beschäftigung in einem Baugewerke nachgewiesen werden kann),
- 7) zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Reichs-Post- und Telegraphendienst (Assistenten, Postverwalter, Sekretäre, Obersekretäre, Postmeister, Bureau- und Kassenbeamte),
- 8) zum Eintritte in den zweijährigen Fachkurs der Öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft,
- 9) zum Besuche der königlichen Gärtnerlehranstalt bei Berlin,
- 10) zur Anstellung bei den Reichsbankanstalten,
- 11) zur Ausbildung als geprüfter Geometer,
- 12) bildet es die Voraussetzung der Anstellung als Bureau-Assistent im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern.

Laut § 1 der Bekanntmachung, die Reisezeugnisse der Gymnasien und Realgymnasien betreffend, vom 18. Februar 1889, gewährt das Reisezeugnis, welches ein Angehöriger des Deutschen Reiches an dem Realgymnasium zu Freiberg als **Schüler der Anstalt** erworben hat, in jedem einzelnen Bundesstaate diejenigen Berechtigungen, welche mit dem Reisezeugnisse eines dem letzteren Staate angehörigen Realgymnasiums (Realschule I. Ordnung) verbunden sind.

*) Eine Ausdehnung der Berechtigungen, die das Realgymnasium gewährt, ist in der allernächsten Zeit zu erwarten. Vergl. den Allerhöchsten Erlass des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen vom 26. November 1900: „Bezüglich der Berechtigungen ist davon auszugehen, daß das Gymnasium, das Realgymnasium und die Oberrealschule in der Erziehung zur allgemeinen Geistesbildung als gleichwertig anzusehen sind u. s. w. Dementsprechend ist auf die Ausdehnung der Berechtigungen der realistischen Anstalten Bedacht zu nehmen.“

V. Statistif.

A. Schulkommission.

Der Stadtrat zu Freiberg.
Der Rektor.

B. Schulausschuß.

Bürgermeister Kurt Bernhard Ottomar **Blüher**.
Stadtrat Rechtsanwalt Dr. jur. Johann Georg **Richter**.
Stadtrat Baumeister William August **Seim**.
Stadtverordneter Oberamtsrichter Oberjustizrat Christian Heinrich Richard **Bretschneider**.
Stadtverordneter Oberdirektor Karl Heinrich **Fischer**.
Der Rektor.

C. Das Lehrerkollegium

am Schlusse des Schuljahres 1900—1901.

Rektor Professor Richard Gustav Pachaly .	9. Oberlehrer Friedrich Wilhelm Sempel .
1. Oberlehrer Professor Karl Emil Krause .	10. " Gustav Edmund Gündel , zugl. Dozent an der Rgl. Bergakademie.
2. " Ernst Emil Trommer .	11. " Dr. phil. Ernst Richard Selmar Peine .
3. " Professor Johann Gottfried Landgraf .	12. ständiger Lehrer Dr. phil. Karl Richard Berge .
4. " Professor Otto Julius Schreyer .	Oberlehrer August Hermann Göb .
5. " Professor Johannes Nuaas .	Musikdirektor Heinrich August Anacker , Gesanglehrer.
6. " Hermann Adolf Zimmermann .	Ernst Emil Rudolph , Zeichenlehrer.
7. " Johann Gottfried Krumbiegel .	
8. " Dr. phil. Hermann Bruno Mehner .	

D. Schüler-Verzeichnis.

Schuljahr 1900—1901.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen, die mit ** bezeichneten erst nach Michaelis eingetreten.
Die Nummern der zweiten Reihe bezeichnen den Platz nach der Michaeliszensur.
Die abgegangenen oder erst nach Michaelis eingetretenen Schüler sind ohne Nummern geblieben.

Sortl. Nr.	Klassens- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
		Oberprima.			
1	7	Behr , Gustav	15. Novbr. 1879	Nossen	Kaufmann und Fabrikant
2	1	Gause , Ernst	27. März 1881	Rothenhaus i. B.	Prokurist in Freibergsdorf
3	4	Jehnichen , Reinhold	18. Septbr. 1881	Freiberg	Wohlfhändler
4	11	Kaden , Otto	11. August 1881	Freiberg	Kaufmann
5	6	Kaufmann , Friedrich	14. Dezbr. 1881	Schaerbeck b. Brüssel	Kaufmann in Königstein
6	3	Leichter-Schenk , William	10. Dezbr. 1879	Seringsswalde	Dr. med. in Limbach
7	10	Mengel , Erich	16. Novbr. 1880	Dresden	Kaufmann in Freibergsdorf
8	9	Schernaß , Rudolf	2. April 1881	Massanei	Gutsbesitzer in Lohnditz
9	2	Pause , Alfred	19. Novbr. 1881	Freiberg	Kaufmann in Hamburg
10	5	Richter , Willy	24. Januar 1881	Freiberg	Fellhändler
11	8	Schreyer , Friedrich	31. Juli 1879	Freiberg	Prof. u. Oberlehrer a. Realgymnasium

Sort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Unterprima.					
12	14	Andreas, Otto	12. Juni 1880	Freiberg	Restaurateur †
13	1	Beher, Georg	18. April 1880	Eppendorf	Restaurateur †
14	3	Dittrich, Karl	19. August 1880	Glocin, Prov. Posen	Landwirt hier
15	11	Gremitt, Fritz	6. August 1881	Freiberg	Kassierer
16	4	Fischer, Albert	13. Mai 1883	Langenstriegis	Seilermeister †
17	15	Gündel, Walthier	13. Febr. 1882	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium
18	10	Herzog, Rudolf	1. Dezbr. 1880	Breitenbrunn	Superintendent in Delsnitz i. V.
19	19	Klopper, Kurt	7. Juli 1881	Loßnitz	Rittergutsbesitzer
20	8	Krauß, Friedrich	22. Januar 1883	Berlin	Postdirektor in Frankenberg
21	16	Lautsch, Arno	4. Novbr. 1880	Rothenfurth	Hüttenwerkschreiber in Tüttendorf
22	6	Mäcke, Hermann	26. Juni 1882	Dorfhain	Essenbaumeister hier
23	5	Meckert, Woldemar	26. Dezbr. 1881	Deutscheinsiedel	Steueraufsesser †
24	7	Pachaly, Wolfgang	6. Oktober 1882	Freiberg	Rektor am Realgymnasium
25	12	Peufert, Kurt	24. April 1882	Halzbrücke	Kaufmann
26	17	Reichelt, Albert	13. März 1881	Niederlangenau	Bäckermeister
27	13	Richter I, Karl	31. Oktober 1881	Halzbrücke	Gemeindevorstand in Tüttendorf
28	9	Richter II, Walthier	13. April 1884	Frankenberg	Bürgereschullehrer
29	2	Schumann, Kurt	30. Dezbr. 1880	Dresden	Kaufmann †
30	18	Werner, Ernst	15. Novbr. 1882	Nadeberg	Restaurateur in Dresden
31	*	Zieger, Bruno	4. Oktober 1881	Freiberg	Mechaniker und Optiker
Obersekunda.					
32	*	Buschbeck, Bruno	4. Septbr. 1883	Niederneuschönberg	Kaufmann in Olbernhau
33	1	Fischer, Max	16. April 1882	Raundorf	Baugewerke
34	6	Gersten, Ewald	24. August 1883	Freiberg	Kaufmann
35	5	Groß, Walthier	24. August 1883	Gommern b. Dohna	Kaufmann in Dohna
36	10	Kaltosen, Georg	23. Septbr. 1883	Dresden	Lederhändler hier
37	*	Reil, Paul	2. Dezbr. 1881	Freiberg	Reitner
38	3	Röbel, Alfred	21. August 1884	Zschopau	Bürgereschullehrer
39	14	Krämer, Rudolf	10. Dezbr. 1883	Freiberg	Betriebssekretär b. d. R. S. Staatsbahn
40	15	Rempe, Friedrich	11. Februar 1884	Ginsiedel	Fabrikbesitzer
41	13	Rißner, Max	16. März 1884	Sebnitz	Fabrikant †
42	2	Mehner, Rudolf	16. Septbr. 1883	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium
43	4	Mehler, Horst	16. April 1884	Freiberg	Banfdirektor
44	7	Meyer, Albert	29. Juni 1883	Freiberg	Lokomotivführer a. D.
45	16	Neubert, Rudolf	30. Oktober 1882	Rechitz	Kaufmann hier
46	**	Scheerer, Felix	16. März 1882	Stadtsulza	Bauschuldirektor hier
47	11	Scheller, Johannes	19. Septbr. 1881	Freiberg	Kassierer
48	9	Schmidt, Rudolf	17. Novbr. 1882	Freiberg	Schneidermeister und Lokalrichter
49	8	Stoll, Max	28. Februar 1884	Frankenberg	Fleischermeister
Untersekunda.					
50	7	Barth, Georg	3. Septbr. 1884	Freiberg	Baumeister
51	20	Beher, Johannes	11. Februar 1884	Dresden	Hauptsteueramtsrendant hier
52	9	Bier, Johannes	1. Juni 1885	Freiberg	Zahlmeister
53	25	Dieze, Alfred	30. August 1883	Großschirma	Produktenhändler

fortf. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
54	8	Dittrich, Adolf	17. Juni 1882	Elcin, Prov. Posen	Landwirt hier
55	4	Händel, Oskar	30. Mai 1884	Großschirma	Bahnwärter †
56	26	Haußner, Karl	7. August 1884	Oberguna	Gasthofbesitzer
57	23	Hering, Wolfgang	13. Mai 1885	Bischhofshofen bei	Bergingenieur hier
58	18	Herrmann, Max	27. Februar 1881	Sayda [Salzburg	Kaufmann †
59	13	Hönigsh, Erwin	23. Februar 1884	Freiberg	Zeugschmiedemeister †
60	22	Hülfsenberg, Franz	16. August 1884	Freiberg	Fabrikbesitzer
61	17	Jehnichen, Paul	5. Februar 1884	Freiberg	Wohlhändler
62	16	Klees, Kurt	30. Novbr. 1883	Borstendorf	Gasthofbesitzer †
63	1	Krause, Willibald	3. Oktober 1884	Freiberg	Prof. u. Oberlehrer a. Realgymnasium
64	5	Krumbiegel, Gerhard	10. Novbr. 1884	Lichtenberg	Stationsverwalter hier
65	2	Lindner, Hans	6. Septbr. 1884	Freiberg	Kaufmann
66	21	Müller, Willy	28. Januar 1885	Freiberg	Bezirkschornsteinfegermeister
67	11	Rudolph, Fritz	26. Novbr. 1883	Freiberg	Zeichenlehrer
68	15	Schwirfus, Rudolf	28. Februar 1885	Freiberg	Kaufmann
69	12	Waltherr, Otto	2. Oktober 1884	Leipzig	Kommerzienrat und Fabrikdirektor †
70	*	Wauer, Martin	22. März 1883	Sayda	Postverwalter
71	10	Weichelt, Friedrich	6. April 1882	Halzbrücke	Hüttenarbeiter in Rothenfurth
72	3	Weidensdorfer, Bruno	26. Dezbr. 1883	Berthelsdorf	Obersteiger hier
73	24	Werner, Rudolf	12. März 1884	Nabeberg	Restaurateur in Dresden
74	6	Winter, Hans	24. Juli 1884	Dresden	Bürgerchullehrer †
75	14	Wolf, Alfred	14. August 1883	Ottendorf	Privatmann in Löbnitz
Obertertia.					
76	6	Bär, Theodor	25. April 1885	Freiberg	Kaufmann †
77	2	Börner, Reinhold	25. Septbr. 1884	Freiberg	Baumeister
78	12	Breitsfeld, Hugo	3. August 1884	Dresden	Kaufmann †
79	8	Claren, Kurt	16. Januar 1886	Hilbersdorf	Anstaltsobereininspektor
80	21	Dehne, Hermann	19. Septbr. 1884	Reichenhain	Rentner hier
81	25	Drehler, Max	12. Dezbr. 1885	Freiberg	Fleischermeister
82	5	Fritzsche, Hans	12. Dezbr. 1885	Freiberg	Bäckermeister
83	31	Gießner, Arno	28. Dezbr. 1884	Wohlfitz	Gutsbesitzer †
84	7	Graul, Rudolf	4. Februar 1886	Mergendorf	Lehrer in Schönheide
85	22	Groß, Fritz	9. April 1885	Gommern	Kaufmann in Dohna
86	4	Hänfel, Paul	10. August 1884	Dresden	Kaufmann
87	11	Hegewald, Karl	14. Juli 1885	Rothenfurth	Obersteiger auf Himmelsfürst
88	30	Heing, Friedrich	26. Septbr. 1883	Gera-Untermhaus	Gerberei-Betriebsdirektor hier
89	27	Heinzmann, Kurt	5. August 1884	Mulda	Rentner hier
90	18	Herrmann, Hans	15. Septbr. 1883	Hilmersdorf	Rittergutspächter
91	13	Höckner, Franz	2. April 1885	St. Michaelis	Ranzleihgutsbesitzer i. Langenrinne
92	10	Hoppe, Johannes	15. Juli 1884	Marienbergr	Kaufmann
93	26	Horn, Johannes	4. Mai 1886	Freiberg	Glasmeister
94	17	Kultsch, Otto	17. Septbr. 1885	Bieberstein	Revierförster
95	29	Lange, Karl	18. Novbr. 1884	Dresden	Kaufmann in Penig
96	20	Lempe, Johannes	23. Dezbr. 1885	Einsiedel	Fabrikbesitzer
97	3	Lochner, Hugo	25. April 1886	Rossen	Ingenieur hier
98	14	Lorenz, Siegfried	16. Juli 1885	Nabenau	Kaufmann in Brand
99	24	Lungwitz, Willy	8. Novbr. 1885	Wilsdruff	Baumeister
100	9	Martert, Hermann	3. Septbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann in Auisig a. G.

Sort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
101	23	Muth, Ernst	2. Oktober 1884	Großenhain	Brandvers.-Inspektor in Marienberg
102	16	Opiß I, Arthur	19. Dezbr. 1883	Freiberg	Hüttenaufseher
103	15	Opiß II, Emil	16. Oktober 1884	Freiberg	Kaufmann
104	28	Richter, Paul	19. Juni 1885	Halzbrücke	Gemeindevorstand in Tuttendorf
105	1	Röhl, Georg	18. Novbr. 1884	Freiberg	Lehrer
106	19	Uhlemann, Friedrich	24. Mai 1884	Großenhain	Proviantmeister hier
Untertertia.					
107	25	Arnold, Egmunt	8. April 1886	Deutschneudorf	Kirchschullehrer in Dörnthall
108	5	Dittrich, Bernhard	27. Oktober 1885	Elcin, Prov. Posen	Landwirt hier
109	3	Frohs, Georg	13. Mai 1887	Freiberg	Mechaniker
110	30	Griesbach, Hans	23. Januar 1887	Wingendorf	Rittergutspächter †
111	18	Hahn, Friedrich	10. April 1887	Obergruna	Fabrikbesitzer
112	38	Harder, Fritz	16. März 1887	Wilsdruff	Stadtkämmerer †
113	12	Hattann, Karl	5. Septbr. 1885	Berthelsdorf	Kaufmann in Chemnitz
114	20	Höckner, Paul	8. Februar 1887	Langenrinne	Kanzleileihgutsbesitzer
115	32	Jäger, Hans	8. Juli 1886	Grünhainichen	Bahnhofsrestaurateur in Klingenthal
116	36	Jahn, Alfred	19. Novbr. 1886	Freiberg	Färbermeister
117	28	Kaltsofen, Max	17. Juli 1884	Helbigsdorf	Bergschmied in Großhartmannsdorf
118	**	Kannegießer, Martin	29. Juni 1883	Thierfeld	Pfarrer a. D. †
119	40	Kettmann, Otto	26. Oktober 1887	Döbeln	Gutsbesitzer in Zug
120	*	Köhler I, Friedrich	11. April 1885	Gämmerswalde	Pfarrer
121	39	Köhler II, Alexander	3. Mai 1887	Freiberg	Kaufmann
122	17	Lange, Martin	14. Novbr. 1884	Erbsdorf	Bäckermeister
123	11	Lehnert, Georg	14. Oktober 1884	Halzbrücke	Hüttenwageschreiber
124	37	Liebers, Adolf	24. April 1887	Leipzig	Bezirkssteuerinspektor in Glauchau
125	22	Ludewig, Gerhard	11. August 1884	Seiffen	Kirchschullehrer
126	7	Mehnert I, Max	22. Juli 1884	Viebertstein	Gastwirt in Burkardsdorf bei Rössen
127	33	Mehnert II, Arwed	12. April 1887	Freibergsdorf	Ziegeleibesitzer †
128	16	Müller I, Gerhard	28. Novbr. 1884	Hilbersdorf	Hüttensteiger
129	9	Müller II, Karl	20. Septbr. 1885	Freiberg	Spediteur
130	8	Müller III, Paul	7. Mai 1887	Freiberg	Spediteur
131	34	Münzner, Kurt	17. August 1886	Freiberg	Buchdruckereifaktor
132	35	Nachmal, Leopold	17. Januar 1887	Loßnitz	Gutsbesitzer
133	23	Neßler, Fritz	6. April 1884	Freiberg	Mechaniker
134	15	Piecksch, Max	26. Oktober 1885	Reinsberg	Gemeindevorstand in Viebertstein
135	24	Rechenberger, Kurt	3. Februar 1886	Deutschtharinenberg	Kaufmann
136	21	Richter I, Felix	14. Novbr. 1885	Hermisdorf i. G.	Faktor am K. Kalkwerke
137	4	Richter II, Gottfried	2. August 1886	Dresden	Kaufmann
138	13	Schmidt I, Rudolf	20. Juli 1884	Hilbersdorf	Schuhmachermeister
139	2	Schmidt II, Kurt	4. Oktbr. 1885	Freiberg	Schuhmachermeister
140	29	Schmidt III, Georg	1. Oktober 1886	Freiberg	Seifenfiedermeister †
141	10	Schmieder, Georg	2. Februar 1885	Niederobritzsch	Guts- und Steinbruchbesitzer
142	31	Strauß, Fritz	17. Juni 1887	Freiberg	Kaufmann
143	27	Tennhardt, Johannes	23. August 1887	Freiberg	Stationsassistent in Mägeln bei Pirna
144	26	Tischaschel, Paul	1. August 1885	Bärenstein b. Annaberg	Apothekenbesitzer in Wilsdruff
145	14	Uhlemann, Willy	22. Juli 1884	Freiberg	Zigarrenfabrikant
146	6	Wolf, Max	1. Februar 1885	Gottthelfsfriedrichs-	Bergmaurer
147	19	Zimmermann, Willy	10. März 1884	Colmütz [grund	Guts- und Ziegeleibesitzer

Sort. Nr.	Klassen- plag.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Quarta.					
148	3	Bachmann, Alfred	24. Novbr. 1885	Friedeburg	Braumeister †
149	32	Bed, Walther	2. Mai 1887	Freiberg	Handelsfaktor der K. S. Hüttenwerke
150	13	Golditz, Kurt	21. Dezbr. 1886	Freiberg	Kaufmann
151	4	Glasson, Leo	5. Januar 1886	Kleinwolmsdorf	Werkmeister in Hilbersdorf
152	9	Gulzer, Willy	10. Juli 1885	Conradsdorf	Schneidermeister
153	1	Fritzsche, Karl	6. Februar 1887	Nechenberg	Briefträger hier
154	33	Georgi, Kurt	16. März 1888	Freiberg	Kaufmann in Freibergsdorf
155	29	Geyer, Kurt	26. Novbr. 1886	Freiberg	Kaufmann
156	25	Görne, Horst	15. Mai 1887	Freiberg	Seifenfabrikant
157	5	Grübler, Edmund	1. Februar 1886	Bodenbach b. Rössen	Gutsbesitzer
158	15	Günther, Albert	29. Novbr. 1887	Freiberg	Kaufmann
159	21	Hantzschmann, Paul	1. Oktober 1884	Oberbobritzsch	Tischlermeister †
160	27	Haupt, Walther	29. Oktober 1886	Nocklitz	Natsekellerpachter in Dederan
161	10	Krumbiegel, Johannes	1. Oktober 1887	Holzhausen	Stationsverwalter hier
162	19	Küchenmeister, Rudolf	17. April 1886	Seifersdorf	Erbsgerichtsbesitzer †
163	22	Leuschner, Albert	22. Februar 1887	Colmnitz	Baumeister †
164	30	Löhner, Willy	16. Septbr. 1886	Großhartmannsdorf	Privatmann
165	23	Mäcke, Kurt	20. Februar 1888	Freiberg	Essenbaumeister
166	26	Michaelis, Arno	13. Juli 1886	Dresden	Garnisonverwaltungsinspektor hier
167	17	Mäser, Otto	15. Novbr. 1886	Ansbach	Werkmeister †
168	*	Neubert, Willy	26. Dezbr. 1886	Freiberg	Bahnmeister in Olbernhau
169	6	Obenauß, Wilhelm	12. Oktober 1886	Georgendorf i. B.	Fabrikdirektor
170	34	Pazig, Rudolf	5. Juni 1888	Freiberg	Konfektionär
171	16	Pezold, Kurt	19. Februar 1888	Freiberg	Drogist †
172	7	Posselt, Bruno	17. Novbr. 1884	Klagenfurt	Kaufmann hier
173	11	Quaas, Georg	10. Oktober 1886	Freiberg	Steueraufscher
174	12	Rother, Albert	5. Juli 1885	Sainichen	Pfleger in Bräunsdorf bei Freiberg
175	20	Saemann, Fritz	28. Septbr. 1887	Mühlhausen i. G.	Photograph hier
176	8	Schmidt, Kurt	27. März 1886	Muldenhütten	Bausieger
177	2	Schubert I, Max	22. August 1885	Conradsdorf	Cigarrenfabrikant †
178	24	Schubert II, Max	19. Januar 1887	Brand	Kaufmann in Großhartmannsdorf
179	14	Silbermann, Georg	4. Juni 1888	Freiberg	Bierhändler und Restaurateur
180	18	Streubel, Paul	26. Septbr. 1887	Freiberg	Fabrikteilhaber
181	31	Walther, Paul	28. April 1886	Weißborn	Werkmeister in Neubertelsdorf
182	28	Winkler, Johannes	24. April 1886	Bräunsdorf b. Limbach	Pfarrer in Berthelsdorf
Quinta A.					
183	17	Braun, Erich	2. Mai 1885	Mulda	Privatmann
184	6	Claus, Walther	6. Januar 1888	Thalheim bei Stoll-	Monteur hier
185	2	Dachsel, Georg	30. Oktober 1886	Naundorf [berg]	Steiger a. D.
186	4	Drechsler, Alwin	20. April 1886	Naundorf	Sehtenarbeiter
187	21	Fiedler, Johannes	10. April 1889	Freiberg	Fabrikdirektor
188	1	Fischer, Ernst	5. Novbr. 1888	Freiberg	Bäckermeister
189	23	Gersten, Felix	22. August 1888	Freiberg	Kaufmann
190	20	Hänlein, Otto	8. März 1889	Freiberg	Schuhmachermeister
191	22	Hahn, Wilhelm	6. Juli 1888	Obergruna	Fabrikbesitzer
192	15	Horn, Kurt	16. Januar 1889	Conradsdorf	Wirtschaftsbes. und Gemeindevorstand

Sortl. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
193	14	Jäger, Karl	6. Septbr. 1888	Klingenthal	Bahnhofsrestaurateur
194	18	Kloß, Rudolf	7. August 1889	Niederrabenstein	Dr. med. in Siebenlehn
195	3	Krumbiegel I, Gerhard	9. Juli 1888	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium
196	7	Krumbiegel II, Roderich	9. Juli 1888	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium
197	19	Mann, Friedrich	7. April 1889	Freiberg	Kaufmann
198	8	Mah, Wolfram	17. Novbr. 1888	Freiberg	Baumeister
199	16	Piller, Willibald	28. August 1887	Freiberg	Brauereibesitzer in Freibergsdorf
200	12	Richter, Kurt	12. August 1888	Freiberg	Dampfsiegeleibesitzer und Viehhändler
201	25	Rothe, Gotthard	31. August 1886	Mohorn	Brauereibesitzer
202	9	Scheunpflug, Max	8. Dezbr. 1888	Stolpen	Tierarzt
203	10	Schreckenbach, Gerhard	11. Februar 1887	Grunau b. Roßwein	Gutsbesitzer
204	5	Schröter, Hermann	5. Februar 1886	Freiberg	Kaufmann
205	24	Staub, Friedrich	22. März 1888	Dresden	Buchdruckereibesitzer
206	11	Thiener, Kurt	24. Mai 1889	Lüchow	Fabrikant in Freibergsdorf
207	13	Wegel, Günther	22. März 1887	Großhartmannsdorf	Dr. med.
Quinta B.					
208	17	Bachmann, Wilhelm	13. Dezbr. 1886	Freiberg	Blechwarenfabrikant
209	12	Büttner, Kurt	16. August 1888	Oberschöna	Gutsbesitzer
210	2	Ehrhardt, Kurt	29. August 1886	Oederan	Stationsassistent hier
211	21	Felgner, Kurt	30. Juni 1887	Freiberg	Tapezierer
212	9	Gärtner, Willy	1. Juli 1888	Dresden	Postassistent hier
213	1	Geby, Adolf	28. Septbr. 1887	Mannheim	Postverwalter in Frankenstein
214	18	Heinrich, Johannes	4. Mai 1888	Freiberg	Kaufmann in Wiegendorf
215	11	Kempe, Alfred	17. Novbr. 1887	Freiberg	Landwirt in Linda
216	13	Krumbiegel, Kurt	21. Februar 1888	Freiberg	Bäckermeister
217	5	Lang, Hermann	24. Septbr. 1888	Niederschöna	Rittergutsbesitzer †
218	6	Michaelis, William	28. Dezbr. 1885	Reichenbach	Bauunternehmer
219	4	Morgenstern, Felix	14. Januar 1888	Brand	Bergverwalter in Zinnwald
220	15	Müller, Max	10. Juli 1887	Zena	Photograph hier
221	24	Peßold, Paul	20. Oktober 1888	Seiffennersdorf	Gendarm in Weißenborn
222	10	Reiche, Johannes	8. Februar 1888	Freiberg	Buchbindermeister
223	22	Rochhausen, Georg	23. August 1887	Freiberg	Rohproduktenhändler
224	**	Scheerer, Werner	25. Februar 1887	Stadtsulza	Bauschuldirektor hier
225	7	Schmieder, Willy	28. Februar 1886	Brand	Untersteiger
226	20	Schönberg, Max	20. April 1887	Freiberg	Bauunternehm. i. Burkersdf. b. Rössen
227	3	Schotte, Oskar	8. Januar 1889	Halzbrücke	Hüttenwardein in Muldenhütten
228	8	Strauß, Alfred	19. Septbr. 1888	Freiberg	Kaufmann
229	19	Thiener, Reinhold	7. März 1889	Ilmenau	Kaufmann in Freibergsdorf
230	14	Tschöckel, Ernst	21. Oktober 1888	Raundorf	Mühlenbesitzer
231	23	Zech, Otto	2. Dezbr. 1888	Freiberg	Kaufmann
232	16	Zimmer, Rudolf	24. Dezbr. 1887	Freiberg	Kaufmann
Sexta.					
233	19	Dittrich, Friedrich	6. Juni 1891	Weißenborn	Landwirt hier
234	3	Ehrlich, Richard	2. Juli 1888	Conradsdorf	Hüttenarbeiter
235	7	Hänig, Willy	2. August 1888	Kleinwaltersdorf	Mühlenbesitzer
236	29	Haubold, Albert	16. Juni 1890	Silbersdorf	Hüttenwerkschreiber

fort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
237	13	Herrmann, Karl	31. Mai 1889	Freiberg	Fleischermeister
238	34	Hornuff, Max	19. Juni 1890	Großhartmannsdorf	Restaurateur
239	15	Johne, Reinhold	1. März 1888	Krummenhenners-	Materialiensteiger hier
240	24	Kirbach, Erich	4. August 1889	Freiberg [dorf]	Fabrikant
241	10	Krumbholz, Kurt	2. Juli 1887	Glauchau	Stationsassistent hier
242	4	Krumbiegel I, Ewald	29. August 1888	Freiberg	Werkmeister
243	2	Krumbiegel II, Walther	8. Februar 1890	Holzhausen	Stationsverwalter hier
244	14	Küchenmeister, Karl	16. Juni 1888	Seifersdorf	Erbgerichtsbesitzer †
245	35	Lange, Hugo	19. Februar 1889	Langhennersdorf	Gutsbesitzer und Bauunternehmer
246	9	Leiterich, Felix	13. Novbr. 1887	Kleinwaltersdorf	Untersteiger
247	16	Liesack, Fritz	30. April 1890	Freiberg	Kaufmann
248	*	Lipowski, Martin	29. Septbr. 1889	Marienverder	Kaufmann hier
249	1	Melzer, Fritz	15. August 1889	Freiberg	Buchbindermeister †
250	21	Mehler I, Erich	30. Novbr. 1889	Freiberg	Bankdirektor
251	30	Mehler II, Kurt	26. Januar 1890	Freibergsdorf	Probenstößer in Friedeburg
252	11	Müller, Johannes	6. Oktober 1889	Dresden	Amtsgerichtswachtmeister in Brand
253	25	Nabe, Otto	2. Juni 1890	Freiberg	Oberpostassistent
254	12	Nichter, Arthur	26. April 1888	Bockendorf	Gutsbesitzer †
255	32	Nöhsch, Kurt	5. Oktober 1889	Freiberg	Kaufmann
256	28	Schier, Kurt	25. Februar 1889	Freibergsdorf	Viehändler
257	18	Schiffel, Johannes	5. Juni 1889	Freiberg	Ingenieur
258	6	Schmidt, Arno	3. Februar 1890	Frankenbergr	Mentner †
259	20	Stahr, Otto	12. August 1889	Freiberg	Lohgerbermeister
260	27	Standfuß, Ernst	3. Februar 1890	Dippoldiswalde	Kaufmann
261	17	Streubel, Albert	25. Februar 1890	Freiberg	Fabrikteufhaber
262	8	Traugold, Fritz	30. Mai 1888	Freiberg	Schornsteinfegermeister †
263	5	Voigt, Arthur	2. Januar 1890	Dorchemnitz	Erbgerichtsbesitzer †
264	23	Weidensdörfer, Max	1. März 1890	Verthelsdorf	Obersteiger hier
265	31	Wenzel, Richard	8. Oktober 1889	Freiberg	Privatmann in Freibergsdorf
266	26	Wolf, Georg	23. Juli 1889	Burkersdorf bei	Tiefbauunternehmer
267	22	Wollmann, Bruno	11. März 1889	Freiberg [Rossen]	Hülfschutzmann

Übersicht über die Schülerbewegung im Schuljahre 1900—1901.

Schülerzahl vor Ostern 1900	250
Osterabgang	— 35
	215
Osteraufnahme	+ 45
Aufnahme im Laufe des Schuljahres	+ 7
Gesamtchülerzahl	267
Abgang im Laufe des Schuljahres	— 7
Schülerzahl vor Ostern 1901	260.

Ostern 1900 verließen außer den 8 Oberprimanern 27 Schüler die Anstalt, und zwar 2 aus Obersekunda, 9 aus Untersekunda, 1 aus Obertertia, 4 aus Untertertia, 6 aus Quinta A, 4 aus Quinta B und 1 aus Sexta. Von ihnen widmeten sich 7 der Kaufmannschaft (VII Pause, Thümmel; VIII Haubold, Raden; Va Zimmer; Vb Otto, Pegold), 2 dem Bureaudienste (VII Heinzmann;

Va Schmieder), 2 dem Eisenbahnbureaudienste (UII Bär, Behnisch), 3 wurden Techniker (UII Ditt-
rich, Kunzmann, Mäcke), 2 Baumeister (UII Grohmann; UIII Klink), 1 Schiffsbauer (OIII
Haenzschel), 1 Kunstgärtner (Va Stirl), 2 traten auf ein anderes Realgymnasium über (OII Böhme;
UIII Göge), 3 auf ein Gymnasium (Va Starck; Vb Starck; VI Starck), 2 auf eine Handelsschule
(Va Zellin, Reinhold) und 2 auf ein Privatinstitut (OII Zimmermann; Vb Wolf).

Von den 267 während des Schuljahres 1900—1901 überhaupt unterrichteten Schülern ver-
ließen 7 im Laufe des Schuljahres die Anstalt, und zwar 1 aus Unterprima, 2 aus Obersekunda, 1 aus
Untersekunda, 1 aus Untertertia, 1 aus Quarta und 1 aus Sexta. Von ihnen widmete sich 1 der
Kaufmannschaft (OII Buschbeck), 1 dem Bureaudienste (OII Keil), 1 wurde Optiker (UI Zieger),
1 Maschinentechniker (UII Wauer), 2 traten Familienverhältnisse halber auf ein anderes Realgymnasium
über (IV Neubert; VI Lipowski) und 1 auf ein Gymnasium (UIII Köhler I). Sämtliche
267 Schüler, darunter 133 auswärtige, gehören mit 4 Ausnahmen (1 ev.-ref., 2 röm.-kath., 1 mos.)
dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse an.

Bei ihrem Weggange erhielten das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung
um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst Ostern 1900 die Untersekundaner
Bär, Behnisch, Dittich, Grohmann, Heinzmann, Kunzmann, Mäcke, Pause und Thümmel,
Michaelis 1900 der Untersekundaner Wauer, bei der Versetzung nach Obersekunda Ostern 1900 die
Untersekundaner Buschbeck, Fischer, Gersten, Groß, Kaltsofen, Keil, Kölbl, Krämer, Lempe,
Mehner, Mezler, Meyer, Neubert und Schmidt.

VI. Stiftungen.

A. Stiftungen zu Gunsten der Schüler.

1. **Johnel-Stiftung.** Bestimmt für Schüler aller Klassen. Vermögensbestand Ende 1900:
1514 Mark 44 Pfg. Nutznießer der Stiftung war im Jahre 1900 der Unterprimaner Beyer.

2. **Emil Göldner-Stiftung.** Bestimmt für aus Freiberg gebürtige Schüler der ersten oder
zweiten Klasse. Vermögensbestand Ende 1900: 2190 Mark 70 Pfg. Die Zinsen der Stiftung empfing
im verflossenen Schuljahre der Oberprimaner Zehnichen.

3. **Glauf-Stiftung.** Berechtigte: in erster Linie Abkömmlinge des Herrn Bürgermeister Glauf,
sodann Schüler der obersten drei Klassen, und zwar solche, die von Freiburger Einwohnern abstammen.
Vermögensbestand Ende 1900: 3231 Mark 5 Pfg. Den stiftungsgemäßen Betrag erhielt im Schul-
jahre 1900/1901 der Unterprimaner Schumann.

4. **Reisestipendium.** Bestimmt für einen würdigen Schüler der oberen, beziehentlich mittleren
Klassen des Realgymnasiums. Vermögensbestand Ende 1900: 1616 Mark 65 Pfg. Nutznießer der
Stiftung war im Sommer 1900 der Oberprimaner Schreyer. Zur Errichtung einer weiteren Stiftung
sind vom Lehrerkollegium des Realgymnasiums bis Ende 1900 weitere 105 Mark 69 Pfg. gesammelt
worden.

5. **Böcher-Stiftung.** Bestimmt für einen begabten, strebsamen und unbemittelten Schüler der
Anstalt. Vermögensbestand Ende 1900: 3068 Mark 92 Pfg. Die Zinsen der Stiftung empfing im
laufenden Schuljahre der Unterprimaner Dittich.

6. **Gewerbevereins-Stipendium.** Der diesmal bedachte war der Untertertianer Richter II.

7. **Hinckesche Stiftung.** Der Vermögensbestand der Hincke-Stiftung, von deren Zinsen dem
Realgymnasium einst der vierte Teil zu gute kommen wird, betrug Ende 1900: 151558 Mark 46 Pfg.

8. Jubiläums-Stiftung. Die Erträgnisse sind in erster Linie bestimmt zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler des Realgymnasiums, und zwar vor allem von Abkömmlingen Freiburger Bürger und Einwohner. Vermögensbestand Ende 1900: 3908 Mark — Pfg. Unterstützung empfangen am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 der Obersekundaner Schmidt, der Untersekundaner Händel und der Obertertianer Köhl, im Laufe des Schuljahres 1900/1901 der Obersekundaner Fischer und der Obertertianer Köhl.

9. Mandisch-Stiftung. Bestimmt für einen fleißigen, befähigten und bedürftigen Schüler des Realgymnasiums, dessen Eltern aus der Stadt oder dem Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Freiberg stammen oder zur Zeit der Verleihung daselbst wohnen. Vermögensbestand Ende 1900: 1407 Mark 68 Pfg. Am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 wurde das Stipendium dem Obersekundaner Fischer verliehen.

10. Bachaly-Stiftung. Bestimmt für würdige Schüler des Realgymnasiums; Söhne ehemaliger Schüler der Anstalt sollen den Vorzug haben. Vermögensbestand: 2000 Mark. Das Stipendium empfing im Schuljahre 1900/1901 der Untersekundaner Dittrich.

B. Stiftungen zu allgemeinen Zwecken.

1. Löcher-Stiftung. Siehe 26. Jahresbericht, VI, B 1. Vermögensbestand Ende 1900: 965 Mark 01 Pfg.

2. Jubiläums-Stiftung. Siehe 26. Jahresbericht, VI, A 8 III.

C. Stiftungen zu Gunsten der Lehrer-Witwen und Waisen.

Die Satzungen der Ende 1897 vom Lehrerkollegium begründeten Kasse zur Unterstützung der Witwen und Waisen von ständigen Lehrern am Realgymnasium haben in ihrer ersten Fassung die Genehmigung der vorgesetzten Behörde nicht erlangt und sind einer Überarbeitung unterzogen worden. Die Genehmigung dieser überarbeiteten Satzungen wird erhofft. Sämtliche ständige Mitglieder des Kollegiums sind der Kasse beigetreten und führen vorläufig die in Aussicht genommenen Beiträge an die Stadthauptkasse ab. Der Vermögensbestand der Kasse belief sich Ende 1900 auf 1058 Mark 92 Pfg.

VII. Schulgelderlasse.

Durch Beschluß des Realgymnasialausschusses vom 3. Oktober 1900 genießt fortan, wie dies bereits am hiesigen Gymnasium Albertinum Gebrauch ist, der dritte Sohn des Vaters, der drei Söhne dem Realgymnasium anvertraut, vollständige Befreiung von der Bezahlung des Schulgeldes. Im verflossenen Jahre wurden zwei Schüler dieser Befreiung teilhaft. Außerdem wurde einem Schüler ein halbes Jahr und 31 Schülern je ein Vierteljahr Schulgeld erlassen.

Für diese Beweise wohlwollender Fürsorge spricht die Anstalt hierdurch den herzlichsten Dank aus.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 16. April früh 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler findet Montag den 15. April früh 8 Uhr statt.

Freiberg, den 16. März 1901.

Professor Bachaly, Rektor.

8. Jubiläums-Stiftung. Die Erträgnisse sind in erster Linie bestimmt zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler bergiger Bürger und Einwohner. empfangen am Schlusse des Sch. Händel und der Obertertianer und der Obertertianer Köhl.

9. Mandisch-Stiftung Realgymnasiums, dessen Eltern Freiberg stammen oder zur 1407 Mark 68 Pfg. Am Schluffe Fischer verliehen.

10. Bachaly-Stiftung maliger Schüler der Anstalt solle empfang im Schuljahre 1900/1901

B. C.

1. Löcher-Stiftung. 965 Mark 01 Pfg.

2. Jubiläums-Stiftung

C. Stiftungen

Die Satzungen der Er Witwen und Waisen von ständt Genehmigung der vorgesetzten Die Genehmigung dieser liberal Kollegiums sind der Klasse beige die Stadthauptkasse ab. Der Be

Durch Beschluß des R bereits am hiesigen Gymnasium dem Realgymnasium anvertraut, flossenen Jahre wurden zwei S halbes Jahr und 31 Schülern

Für diese Beweise wohl

Das neue Schuljahr b der neuangemeldeten Schüler für

Freiberg, den 16. Mär

allem von Abkömmlingen Frei- Mark — Pfg. Unterstützung Schmidt, der Untersekundaner 01 der Obersekundaner Fischer

en und bedürftigen Schüler des nöglichen Amtshauptmannschaft Vermögensbestand Ende 1900: Stipendium dem Obersekundaner

Realgymnasiums; Söhne che- 2000 Mark. Das Stipendium

en.

Vermögensbestand Ende 1900:

II.

und Waisen.

n Klasse zur Unterstützung der i in ihrer ersten Fassung die ararbeitung unterzogen worden. tliche ständige Mitglieder des sicht genommenen Beiträge an 1900 auf 1058 Mark 92 Pfg.

1900 genießt fortan, wie dies n des Vaters, der drei Söhne ng des Schulgeldes. Im ver- em wurde einem Schüler ein

durch den herzlichsten Dank aus.

hr. Die Aufnahmeprüfung hr statt.

Bachaly, Rektor.

